

Werk

Titel: Franko-italienische Studien I

Ort: Halle

Jahr: 1886

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0009|log73

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Franko-italienische Studien. I.

Das Geschick der mittelalterlichen Litteraturdenkmäler unter den Händen der Sänger und Schreiber läßt sich in gewissem Sinne mit demjenigen der Volkslieder in moderner Zeit vergleichen. Auch die letzteren sind selten zuverlässige, ungemischte Sprachdenkmäler. Wer z. B. in L. Toblers Schweizerischen Volksliedern (Frauenfeld 1882 und 1884) Schweizerdialekt studieren wollte, bekäme ein durchaus falsches Bild, nur einzelne Züge finden sich wieder neben sehr vielen aus Schriftsprache oder anderen Dialekten. Ein bestimmter Masstab für den Grad der Umformung läßt sich nicht geben, jedes einzelne Produkt hat seine eigene Geschichte. Je nach dem die Grundsprache eines Liedes bedeutender oder weniger bedeutend abweicht von derjenigen, in der es in die Hände des Sammlers gelangt; je nach der Zahl der örtlichen und zeitlichen Mittelglieder; je nach der grösseren oder geringern Beliebtheit wird die Abweichung vom Originale stärker oder schwächer sein. Die Umschreibung geschieht nicht systematisch, sondern willkürlich, zufällig; einzelne Teile, z. B. der Reim leisten stärkeren Widerstand; besonders häufig wiederkehrende Wörter oder besonders beliebte werden rascher ersetzt, ebenso ungewohnte; jedoch selten so völlig, daß nicht gelegentlich eine sonst völlig getilgte Form, ein völlig vermiedenes Wort stehen geblieben wäre. Diese Unreinheit der Sprache scheint uns auf den ersten Blick auffällig und störend, und sie ist es namentlich für uns linguistisch geschulte Leute, wie mir denn auch Jeremias Gotthelf, der in ähnlicher Art Dialekt und Schriftsprache mischt, trotz des trefflichen Inhalts seiner Schriften immer eine mühsame Lektüre ist. Aber dem Volke, das die Lieder singt, und den meisten meiner Landsleute, die den Jeremias Gotthelf lesen, fällt dieser Hybridismus kaum auf; man gewöhnt sich daran, vielleicht oft nur deshalb, weil man die Schriftsprache nur unvollkommen kennt und im guten Glauben lebt, was man da singe sei „hochdeutsch“; ja man geht wohl noch weiter und überträgt das eine und andere dialektische Wort in die Schriftsprache:

¹ Vgl. „*Uf em bergli bin i gsesse, ha de vögle zu geschaut, sie sind gsprunge, sie händ gsunge, händ nestli gebaut*“, wo zu *g'schaut* und *gibaut* nicht schweizerdeutsch, mindestens nicht zürcherisch sind. Es ist hier nicht der Ort, im einzelnen die obigen Sätze durch Beispiele zu begründen, doch wäre eine derartige Arbeit in mancher Hinsicht interessant.

vielleicht richtig, vielleicht aber falsch, mit „Überentäufserung“. Und dasselbe gilt von den Volksliedern anderer Sprachen: ihnen gegenüber existiert kein Autor- und Übersetzungsrecht; sie sind Gemeingut, das daher jeder sich mundgerecht macht; recht- und heimatlose Kinder, die sich überall möglichst den Umständen anpassen.

Entsprechende Verhältnisse zeigen, wie bemerkt, die meisten Erzeugnisse mittelalterlicher Litteratur. Und zwar trägt daran der Mangel einer Schriftsprache die Hauptschuld, einer Sprache, die in ihren Lauten und Formen nur einen einzigen Dialekt repräsentiert, zugleich aber in Wortschatz und Syntax das beste von allen Orten aufnimmt: nach der einen Seite also streng puristisch, nach der anderen möglichst weitherzig ist. Wo diese fehlt, da laufen alle litterarischen Werke, sobald sie weiter bekannt und vervielfacht werden, Gefahr, in ihrem Sprachcharakter verändert zu werden.

Bei eng verwandten Dialekten tritt dies weniger ein und ist weniger bemerkbar: ein Epos eines Pikarden leidet wenig im Munde oder unter der Feder eines Wallonen. Wohl aber bei stark von einander abweichenden Mundarten, wie nordfranzösisch und provenzalisch (vgl. Fierabras, Albigenserkrieg, Gerhard von Rossillon¹) oder nordfranzösisch und veronesisch u. dgl. Man hat diesem Phänomen bis jetzt noch zu wenig Beachtung geschenkt; die Herausgeber von Texten mußten zwar davon sprechen, und thaten es nach dem Vorgange von G. Paris in größerer oder geringerer Ausführlichkeit; fast stets handelt es sich aber um Differenzen kleinerer Art, und vor allem nur um ganz vereinzelte Erscheinungen, wie bei den eben genannten nordfranzösisch-provenzalischen Texten. Unendlich viel wichtiger sind die französisch-norditalienischen, sofern sie uns eine ganze große Litteratur aus einer Sprache in eine andere übertragen zeigen, und uns die immer stärker werdende Umprägung bis zum schließlichen Untergange der Ursprache in einzelnen Etappen vorführen. Nun ist aber die litterarische Tradition von den altfranzösischen Epen bis zu den toskanischen Epopeen in Ottava Rima eine ununterbrochene, daher von vorneherein zu erwarten ist, daß einzelne Wendungen und Wörter in den letzteren sich noch aus den ersteren erhalten haben, wenn auch natürlich in ganz italienischer Gestalt, und daß sie so in die italienische Schriftsprache gekommen sind, um so eher, als auch auf anderem Wege, durch die Lyrik, der Toskana provenzalische Elemente zugeführt worden waren. Da ferner die Jongleurpoesie mehr und mehr in Oberitalien ins Volk drang, so konnte sogar französisches Gut auf diesem Wege sich in die oberitalienischen Idiome verirrt haben. — Wenn von kompetentester Seite her in neuerer Zeit immer wieder der Ruf ertönt, die Sprachmischung genauer zu studieren, so dürften die franko-italienischen Texte in der mittelalterlichen Litteratur darin die erste Stelle einnehmen. Doch darf man sich eines nicht verhehlen: die Ergebnisse, auch wenn sie auf denkbar

¹ Vgl. P. Meyer in der Vorrede seiner Übersetzung des Gerhard s. CLXXXIV.

sorgfältigster Untersuchung beruhen, sind weit davon entfernt, ein zutreffendes Bild zu geben. Es ist namentlich für den Wortschatz oft außerordentlich schwer, festzustellen, was Erb- was Lehnwort ist, sobald wir nur auf lautliche Kriterien angewiesen sind. Kein Lautgesetz z. B. verbietet uns, *cannabis* und *hanf* für urverwandt zu erklären, aber wahrscheinlich ist doch das deutsche Wort entlehnt, vgl. über derartige unkontrollierbare Entlehnungen Kluge P. B. B. IX. 441. In wieviel höherem Masstabe ist das der Fall bei so eng verwandten Idiomen wie doch wieder tokanisch und venetisch oder venetisch und französisch sind! Doch bleibt auch unter dem was wir noch ermitteln können, des Interessanten genug, daß wir uns über den Verlust trösten können. Es ist aber mitunter gut, sich der engen Grenzen zu erinnern, die unserem Wissen gesteckt sind.

Ich gedenke nun, im folgenden in einer Reihe von Artikeln eine Anzahl der bezüglichlichen Texte einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. Ich wurde zunächst durch meine Beschäftigung mit Aspremont darauf geführt, das mir in drei italienischen Handschriften: Paris, bibl. nat. franç. 1598 Venedig fr. IV und VI vorliegt.¹ Ich verzichte darauf, eine vollständige Bibliographie zu geben, und verweise auf Bartoli I primi due secoli S. 92 ff. und Gautier Épopées I² 268, die freilich beide nicht vollständig sind. Außer der schon sehr bedeutenden Zahl gedruckter Texte habe ich auch einige handschriftliche. — Die Reihenfolge, in der die einzelnen Texte besprochen werden, ist durch äußere Umstände bestimmt, immerhin so, daß die historische Entwicklung der Sprache auch in der Folge der Untersuchung möglichst soll beibehalten werden. Als Vorarbeiten sind zu vergleichen: A. Mussafia Altfranzösische Gedichte in venezianischen Handschriften Wien 1864 und, entsprechend den Fortschritten der Wissenschaft mit sorgfältiger Behandlung der Lautlehre und Unterscheidung der Dialekte, Keller, Die Sprache des venezianer Roland V. 4. Calw 1884 (Strafsburger Dissertation). Ich beginne mit

Hs. 1598 der Pariser Nationalbibliothek.

Die Handschrift Paris Nat. fonds franç. 1598 anç. 7618, früher Mazarin 526 in schöner Schrift des XIII. Jahrh. mit italienischem Ductus geschrieben, zählt 112 Blätter zu 14 Lagen, davon sind 108 beschrieben und paginiert, doch hat sich in der Paginierung ein Fehler eingeschlichen; sofern sich die Zahl 34 zweimal findet. Jede Seite hat 2 Spalten, die Spalte 47, von Blatt 102^v an 48 Zeilen. Der

¹ Da einige Handschriften sich in Ashburnhamplace befinden, also für die nächste Zeit kaum erreichbar sind, so dürfte das Erscheinen der Ausgabe, die ich womöglich nach allen bekannten Handschriften geben will, sich noch verzögern. Sollte jemand über das Verbleiben von ms. 3205 der 2. vente Solar Ga utier Ep. II² 71) mir Auskunft geben können, so wäre ich sehr dankbar.

Einband trägt den Titel: La chanson d'Aspre, liber | de Roman | de Ysor | Et le | saluage | en vers. Auf dem ersten, nicht paginierten Blatt befindet sich von moderner Hand die Angabe: *La chanson d'Aspremont écrit par un copist provençal ou plutôt italien et celle d'Anseis de Cartage.* Dieselbe Hand bemerkt Blatt 3 am Rande: *Les couplets suivans ne sont pas dans La Vall. no. 123, und fol. 5r: couplet omis en Lav. 123.* — Auf der letzten Seite nennt sich der Schreiber:

Qui scrisit scribat semper cum dno vivat
 Vivant en celis Johēs de boī in nōie felis
 Amen aleluia aleluia deo gratias.

Die Handschrift enthält zwei unter sich in gar keinem Zusammenhange stehende Epen: Aspremont Blatt 1—52 (richtig 53) und Anseis von Carthago Blatt 53—107 (richtig 54—108), beide von ein und demselben Schreiber geschrieben. Es ergibt sich jedoch auch bei oberflächlicher Betrachtung, daß die Italianisierung in den zwei Stücken eine verschiedengradige ist, daß somit zwischen den rein französischen Vorlagen und unserer Handschrift mindestens je ein, aller Wahrscheinlichkeit nach mehrere Mitglieder liegen. Daß aber auch der letzte Schreiber nach Gutdünken italianisierte, beweist eine Stelle aus Aspremont, die er aus Versehen zweimal abschrieb. Er ist überhaupt, trotz seiner schönen Schrift, ziemlich flüchtig: wiederholte Verse oder Halbverse, offenbare Schreib- und Lesefehler, z. B. *l* statt *i* sind nicht gerade selten.

Es ist aus Gründen, die sich gleich zeigen werden, besser, das an zweiter Stelle stehende Gedicht zuerst zu behandeln, den

I. ANSEIS VON CARTHAGO.

Die pariser Nationalbibliothek besitzt von Anseis noch zwei weitere Handschriften fonds franç. 793 die auch Athis und Prophiliis, und 12548, die Bueve von Hanstone enthält; ein Bruchstück befindet sich ferner in der großen Sammelhandschrift 368.

Die zwei ersten sind in pikardisch-wallonischem, die letztere in frankischem Dialekte geschrieben. Ich bezeichne 793 mit *a*, 12548 mit *b*, 368 mit *c*, 1598 mit *α*, und werde auch in Zukunft für die franko-italienischen Texten griechische Siegel wählen. Ich lasse nun zunächst ein paar gröfsere Stücke in genauem Abdrucke folgen, damit sich jeder einen Begriff vom Verhältnis der 3 resp. 4 Handschriften, vor allem von *α* machen kann. Der Abdruck ist diplomatisch genau, nur sind die Abkürzungen meist aufgelöst. Da *α* und *b* unter sich auch sprachlich sehr enge verwandt sind, so genügt es, die Varianten von *b* unter dem Texte beizufügen.

793.	1598.
De fer porter auoit la char pourrie Nest pas meruille se il en asouplie Un matinet quant fu laube esclarchie	Del fer porter est lor carne porie N'est pas meruelle, se elle n'a pietie Demain al ior droit all'alba sclarie
b S'esmut li rois o sa bachelerie 35 A saint fagon est li os repairie La seiorna e prinst herbregerie A saint fagon vint k. nostre rois Ensamble o lui borgeignons e franchois Breton normant e tout li hurepois 40 E angeuin gascon e avalois Pouhier flamenc e tout li campenois Baron dist karles faites pais si orrois La merchi dieu la saintisme crois Par vostre aide' e par uostre defois 45 Ai iou d'espaigne acuites les destrois Ne m'i valut perriere ne defois Mais uos proueches si est raisons e drois Que teus hom l'ait ki soit preus e cortois Ki bien maintiengne le iustice e les lois 50 Vers les preudoumes soit pasibles e cois Ver les felons orguellous e irois Dont s'escrierent ensamble a une vois Drois empereres or soit tout a vo cois Charles li rois estoit a saint fagon 55 Cordes ot prinse e espaigne environ Toute la terre fu en son abandon	Se muit li rois ossa ciuallerie A san fagon est li ost remparie La seiornay li rois e prist alberçarie A sam fagon fu klle. nostre rois Emfemble lui fu françois e bergogons Bretons e normant et tuit li aripois Et ançois vasguon et ardenois Puier et flamengo et tuit li campinois Barons dist klle. faites pas si m'orois La merce deu e la santissime crois Per ure . aie e por ure . fois Avons d'espangne aquite li destrois Ne me valut periere ne berfois Mais vos preg si est rasom et drois Que tals hom l'ast ki soit pros e cortois Qui bem mantegne le iusticie e drois Vers li prodomes soit humile et cois Vers le fellos orgoillos et rois Dont s'escrierent emsemble une fois Karle li rois estoit a sam fagon Cordoe a prise espaigne environ Tute la terre fui en soa sobicion

12548. 31. noircie. 32. assouplie. 33. un ior s'esmut droit al'aube esclairie. 34. S'en part de cordes et sa. 35. ert. 36. seiorna li rois e sa maisnie, fu k. nostres. 37. angevins e. 39. avec les h. 40. e bourgeignon. 41. Poihier flament e cil de vermendois. 42. si m'oois. 44. merci. 45. iou; aquites. 46. berfrois. 47. proeces. 48. tels; qui. 49. qui; maintiegne; la iust. 50. preudomes; paisibles. 51. soit orribles e rois. 53. Mult a bien dit km. li rois. 54. karles; s'estoit. 55. a prise. 56. terre.

793.	1598.
Li empereres od le flori gernon	L'emperer alle floris grenon
Parla en haut e moustra sa raison	Parole en alt et mostra sa rason
Or m'entendes franchois e bor- geignon	Or m'entendes françois e bergongnon
60 Roi couvient faire en ceste region	Rois conuent estre en ceste region
Tel ki soit preus e de mout grant renon	Tal ki soit pros e de grant renon
Preudoume as armes e entende raison	Prodomo ad armes et entendre ras- son
Or uiegne avant ki veut prendre le don	Or vegne avant ki uolt avoir le don
Ke diex de gloire par sa benei- chon	Que deus de glorie par sa benicion
65 Li doint tenir sans noise e sans tenchon	Les dont tenir sença nosse e sença tençon
Adont se teurent n'i ot noise ne ton	Adontque se taient n'i oit nosse ne ton
N'i a celui ke die o ne non	N'i a celui ke die ne oi ne non
Ne qui ost prendre si riche guer- redon	Ne ki osast prendre si rice guier- don
K'il n'i aroit se paine e trauail non	Car il n'auoit se pene et travaille non
70 E trop redoutent marsile le felon	Que trop redotent mar. li fellon
Mais ia trauail ne doutera preudon	Mais ça trauail ne dotera prodon
Puis k'il le doute ne fait se perdre non	Pois que il le doite ne fait se perdre non
Entre les autres auoit .I. haut baron	Entro les altres auoit .i. alto baron
v Jouenes hom fu n'auoit barbe el menton	Jovene hom n'i oit barbe ne gre- non
75 Les elx ot clers e vairs plus d'unfau- con	Le vis oit clere les oil plus vair d'un falcon
Le resgart fier asses plus d'un lion	Le regardo fier asses plus d'um lion
Crespes e blons de ceuels ot fuison	Blondo et crespes de çavil oit af- fosson
Les espaulles les bras drois com bouion	L'espalles e le braz grosso ben semble baron
E si auoit les bras quarres en son	Et si auoit le braç long e quares en son
80 Les costes haingres espaner les puet on	Le iambes droit e li pes li tallon

12548. 57. o le flouri grenon. 59. franc chevalier baron. 61. qui; mult.
62. Preudom. 63. velt. 64. beneicon. 65. doint; tencon. 67. qui desist
ol ne non. 68. livrison. 69. Car n'i. 70. E tant. 71. *fehlt*. 72. Puis
c'om redoute. 74. n'ot barbe ne grenon. 75. Le vis ot cler les iex vairs
com fancon. 76. Fier le regart. 77. caveus. 78. espaulles; bougon. 79. *f. fehlt*.

793.	1598.
Ainz ne fu hom de plus iente fachon	Amz nō fu homo de plus gent façon
Jentiels hom fu nies fu au roi klon	Gentils hom et nef al roi kllon
Par son baptesme anseis ot a non Fiex fu rispeu e cousins sale- mon	Per son batissimo anseis avoit non Fils fu erupelis et cusin sallemon
85 Vestu avoit un vermel siglaton Tout le regardent alemant e fri- son	Vestuit avoit un vermel siglaton Tuit se regardent françois e breton
Dist l'uns a l'autre de coi par- leroit on	Dist l'uns all' altro de coi parler devon
Cis ne fu fais se pour esgarder non	Cist non fo fait se por regarder non
Anseis l'enfes fu drois en son estage	Anseis fu droit en son estaie
90 Jens fu e biaux apert ot le visage Preus est as armes mult le tient on a sage	Gent fu e bels apert oit le visage Pros fu ad armes molt le ten homo a sage
Nen i a nul de si grant vasselage Jentiex hom fu e de mult haut linage	Non ert nul de si grant uasallage
Il passe auant de noient e s' a- targe	Il passa avant de nient non se targe
95 As pies le roi se pouroffre en la place	As piez le roi se pofre em la plaçe
Oiant françois a demande son gage Dont s'escrierent e li fol e li sage Donne li rois li cors dieu bien te face	Oiant françois demande son gage Dont s'escrient e li fol e li sage Dones li rois li cor deu ben li façe
Li rois fu cois si pense en son courage	Li rois fu cois et pense en son coràge
100 Quant ot pense par mi les flans l'enbrace	Quant ill'oit pensee per mer l'inflanch lembrace
Puis li dist nies diex te croisse barnage	Puis li dist nef dex te crese bernage
Fiex fus rispeu de bertaingne le large	Fils fust d'erupeus de bertangne la large
Sous saint fagon fu ocis en l'er- bage	Sor sam fagon fu oncis en l'erbage

12548. 81. N'ainc; si gente facon. 82. Gentiex; ert e nies le roi.
83. avoit non. 84. ripeux e neveu. 85. vermeil. 88. por. 89. Anseis fu
tous drois. 90. gens; biaux s'ot apert le v. 91. E preus as a; tint. 92. *fehlt*.
93. parage. 94. se targe. 95. se poroffre en l'estage. 96. le gage. 98. Donne lui
raiz por dieu e por s' image. 99. corage. 100. de noient ne se targe, Amont
len lieve si le baise el visage. 101, tu es de haut parage. 102—104. *fehlt*.

793.	1598
Tu ies asses estrais de haut pa- rage	Tu es asses trait d'alt lignage
105 Por estre rois d'espaigne e de cartage	Por estre rois d'espaigne e de cartage
E tu si ieres en trestout ton eage	Et cussi seres em stretuit mon eage
Si garderas le port e le le pas- sage	Et si gardes bem le porto e li passage
N'est hom vivans ki vous toille iretage	Non est hom vivant che ve toille l'erit- tage
Tant come ie puisse au col pendre ma targe	Tant come posse al col porter ma targe
110 Sire dist l'enfes chi a grant avan- tage	Sire dist li enfes ci a grant avantage
Nies dist li rois garde toi de fo- lage	Nef dist li rois garde toi de follage
Par legierie esmuevent maint ou- trage	Per ligerie se move grant oltrage
Dont on a honte e anui e damage	Dont hom oit enoio et dalmage
^b Charles li rois anseis apela	Charles li rois anseis apella
115 Puis dist biaux nies entendes en encha	Pois dist li rois bel nef entendes ença
Chil qui rois est mult grant dis- nite a	Cel qui rois est grant dignita a
Espaisne ares e la tiere decha	Spangna avres e la terre della
De ma maisnie avec vous re- manrra	De ma masnea auoc vus remandra
Tant que la tiere bien garnie sera	Tant chella tera bem garde sera
120 Et ysores ki vous conseilera	Et ysores chi bem vos consillera
Mout est loiaus une biele fille a	Molt ert lials hom une belle filla ha
Garde biaux nies ne le honir tu ia	Garde toi biels nef ne la honir tu ça
Se tu le fais grans mals tef a- venrra	Et se tu le fais grant mal ten avira
Jamais nul ior mes cuers ne t'a- mera	Jamais nul ior mes cors non t'amara
125 Sire dist il ia mar s'en doutera	Sire dist il james non doteray
D'autre proueche mes los acrois- tera	D'autre proce mes los acrescera
Li rois li dist or verrons ke sera	Dist li rois o veray que sera
Guis de borgoigne od vous i de- morra	Gui de bergone cun vos remara

12548. 105. Pour. 106. eres a; mon. 107. garde bien. 108. qui te
toille hir. 109. porter ma. 110. ci a bel a. 112. legerie. 114. Karles.
115. dist en bas; a moi cha. 116. Cil; dignete. 117. terre. 118. avoec.
119. terre; garde. 120. qui vos. 121. mult; lotaux; belle. 122. hounir.
126. proce. 128. bourgogne avec vous remanrra.

793.	1598.
Yves de basele ki grant hardement a	Yvos de bascles ki grant ardiment ha
130 Raimons ses freres ki ia ne vous faurra	R. ses freres qui vos non faldra
E englebers mes clers vous aidera	Et emglibert mes clerḡ uos consillara
Qui les eglises par tout estorerri	Qui li ecce por tuit restorera
Li vesque i ierent la u les aserra	Et les abaye por tuit refermera
Les abeies i edefiera	
135 Ja n'iert destruis ki son conseil querra	Ja non est destruit qui son conseil fara
L'enfes respont ja nel refusera	L'enfes respont ja nol refusera
Dist ysores grans biens vos en venra	Dist ysores grant bem vos en vira
A ces paroles li parlemens fina.	A ces paroles lor conseil fina
Au grant moustier li barnages s'en va	Al grant monister li bernage s'en va
140 Charles li rois anseis corona	Klle li rois anseis encorona
Grans fu la noise ke on i demena	Grant la nosse ke hom li demena
E la cors riche ke li rois tenue a	E la corte e rice ke li rois tenu a
Rois anseis corone d'or porta.	Rois anseis corona d'or porta
Quant km. ot l'enfant corone	La gent kllom ont l'enfant encorona
145 E il li ot tout le regne doune	Et si li oit tuit le reiaimes done
Les lui l'asist par molt grant amiste	D'avant lui appelle isore
Mout le castoie e bel li a moustre	Raymondo li pros et yvom l'ensene
Que il soit sages e plains de grant bonte	
Li rois se teut si a un peu pense	
150 Par deuant lui apela ysore	
Raimon le preu e yvon le sene	Gui de bergone non n'a mie oblie
Gui de borgoigne n'i a mie oblie	
Ne englebert le riche clerc letre	
2a Signor dist k. or oies mon pense	Signor dist kllē . or oies mon pense
155 Vesci vo roi qui molt a iouene ae	Veesci li rois qui molt estoit de iovenē adhe
Je le vous bail desor vo loiaute	Je le vos baillo desor ure . lialte
Chil le rechurent si li font feaute	Dont le recoillent sille font feelte

12548. 129. bascles; mult. 131. messe vous cantera. 132. estoerra
 133. Les veskes erent u. 135. kerra. 137. venrra. 139. en va. 140. Karles
 courona. 141. ioie que. 142. cours; que. 143. courone; *von nun an bleiben
 rein orthographische Varianten weg.* 145. Karles anseis. 146—149. *fehlen.*
 153. *fehlt.* 154. dist il. 165. no.

In 793 folgen 19 Verse, die ich übergehe, da sie beiden andern Handschriften fehlen.

793.	1598.
Quant k. ot tout ensi devise E le regne ot anseis commande	Qant kllom le regnes ait devise
160 E l'endemain quant il fu aiorne Se mut li rois od son riche barne Vers douche franche se sont a- chemine	Alle demain quant il fu adiorne Se moit li rois o som rice berne Vers dolce france se sont acamine
Anseis ont a ihu commande ¹ D'aus le laira ise il vos vient a gre	Anseis oit ad iesu comande Dels layray car il me vent a gre
165 Si vous dirai d'anseis le membre A saint fagon n'a gaires demoure Ains a od lui son barnage mene Par les castiaus va prendre seurte Parmi espaigne sont ensamble aroute	Si vos diray d'anseis l'amenbre A sant fagon n'a gaires demore Amz oit o lui som bernaie mene
170 N'est nus ki soit contre lor vo- lente	
A morligane sont venu la cite Descendu sont el grant palais liste	A morlingane sont venu la cite Desendu sunt en lo grant palasio liste
E li pluisor sont as osteus ale La nuit reposit car mult furent lasse	Et li plesor sont ad ostel alle La noit repossent molt furent lase
175 E l'endemain sont a cort ra- samble	Alle demain sont a cort assemble
Grans fu la noise sus el palais liste	Grans fu la ioie sus el pallaysio liste
Rois anseis a maint bel don doune As chevaliers de par tout le regne Trestout se sont del iouene roi loe	Rois anseis ait mant biel dons done As chevaliers de tuit les regne Trestuit se loent de jovene roi loe.
180 A morligane fu li rois anseis E ysores e de borgoigne guis Yvès de basele li preus e li gentis	A morlingane fu li rois anseis Et isorer et ensemble lui guis Yvons de bascles li prois e le gentis
E de navare raimons li poestis E englebiers li capelains eslis	Et de navare raymondo li poestis Et emglibers li capellans ardis
185 Le roi enseignent mult grant paine i ont mis	Li rois enseignent molt grant pene i ont mis
E il les croit e les tient a amis	Et il le creit et tient molt ad amis

12548. 158. Quant karlem̄. ot le regne assene. 159. *fehlt.* 160. A l'en.
165. sene. 168. feute. 175. assamble. 175. joie; pave. 181. e si fu li
rois guis. 185. e grant. 186. e tient molt por a.

¹ Noch 2 Verse in 793.

793.	1598.
Molt par est sages e en fais e en dis	Molt paroît sage in fait et in dis
Par lui n'est poures gabes ne es- carnis	Per lui n'i est poures e escrenis
S'il voit preudome ki d'avoir soit mendis	S'il voit prodome ki d'avoir soit mendis
190 Douner li fait e son vair e son gris	Doner li fait e li vair e li gris
Les veuenes warde e les orphenes petis	Les veves femes garde et li orfanis petis
Bounes coustumes a per le regne mis	Dones custumes ait par le regnes mis
E fait refaire moustiers e edefis	Si fait refaire moster et defis
Les euesquies a sevres e partis	E le vesque oit asevres et partis
195 Dist l' uns a l'autre li rois est molt garnis	Dist l'us all'autre ces rois ert molt gentis
De sens d'onor preus e amaneuis	De sens e de honor pros et manuis
S'il le maintient il montera en pris	Se il se mantent ensi el montera en pris
Ja n'iert par home mates ne des- confis	Jam non ert por hom esmates ne des- confis
Grans fu la joie sus el palais vaultis	Grans fu la ioie sus em lo paleis voltis
200 Icele feste dura bien quinze dis	Celle feste dure biem XV dis
Dont departi li cors roi anseis	
Dont vint au roi ysoures li floris	Dont vint al roi ysoures li floris
Congiet li a demandet e requis	Conge demande et requis 54 ^r
E dist kil veut aler en son pais	E dist ch'el volt aller em son pays
205 Veoir sa fille e ses prochiens amis	A veoir sa fille et ses procans amis
Li rois li doune le congiet molt enuis	Li rois li done le comgeu molt ad en vis
E ysoures s'en est a tant partis	Et ysoures s'en es atant partis
De chevaliers en maine avec lui X	Des chevaliers moine avec sois dis
Tant a erre par plains e par larris	Tant ont esere par plans et par laris
210 Que de conimbres voient les murs antis	Que il voient de combres li tur de marbre bis
Les tors de marbre del palais blanc e bis	
Tant ont coities les destriers ar- rabis	Tant ont corut li destrer arabis

12548. 187. fu s. 193. auteus e crucefis. 195. gentis. 200. Lor
dura XV. 201. fehlt. 206. done congie mult a envis. 205. en fehlt;
bien X. 211. les p. blans.

793.	1598.
K'il descendirent as degres mar- berins	Quil desendirent droit al palais voltis
A ioie fu ysores recoillis	De ses amis fu basses et adcollis
215 De ses amis fu ames e iois	
Encontre vait sa fille od le cler vis	Et encontre voit sa fille al cler vis
Ki le cors ot mult ient e eschavis	
Voit le ses peres si li a fait un ris	Voille ses peres si li a fait un ris
Ans .II. ses bras li a a son col mis	Amdui ses braz li oit al col mis
220 Cent fois le baise e puis se sont assis	Li rois la baisse et pois si se sont assis
Cele li a demande e enquis	Ella l'oit demande et requis
Coument le fait li rois de S. Denis	Coment le fait li rois da san donis
Ma biele fille mout bien la dieu merchis	Ma belle fille molt bien la deo mercis
Un nouvel roi a en espaigne mis	Un novel roi oit em spangne mis
225 Ains de tes ex un si bel ne veis	Amz de tels oil um si bel neis
N'a pas XX ans passes ne a- complis	Non n'oit pas XX ans passes ne a- complis
Si est as armes couraious e hardis	Si est as armes coraços et ardis
Ot le la biele li cors li est fremis	La belle l'oi tuit li cors li formie
Son pere apiele si l'a a raison mis	Som pere apelle sil l'a a rasom mis
230 Pere dist ele pour le cors saint felis	Peres fait elle por le cors sant hermis
Dounes le moi si sera mes maris	Dones le moi si sera mes amis
Miels ne me pues emploier ce m'est vis	Mels non poes emploier ço m'est avis
Ot le li peres tous en fu esmaris	Quant ses peres l'entende tuit fu es- maris
Fille fait il ke chou est ke tu dis	Fille fait ke ert ço ke tu dis
235 Trop est li rois e haus hom e ientis	Troppo est li rois alto hom et gen- tils
Riches de tere e enforchies d'amis	Rices de tere et inforces d'amis
Et vous si estes endroit lui de bas pris	Et si estes envers lui de bas pris
Agarder l'ai en ma garde s'est mis	A garder l'ay e ma garde s'est mis
Par cel seigneur ki est rois de paradis	Por cel seignor qui est rois de paradis
240 De mariage n'ert ia par moi trais	De mon eage n'iert per moi trahis

12548. 215. baisies e conjois. 217. *fehlt.* 222. karles de S. Denis.
224. .I. iovene roi. 225. nul. si bel. 230. *fehlt.* 232 f. *fehlt.* 237. E tu
es envers lui.

793.	1598.
S'il ne fait cose dont il me soit trop pis	Se il ne fait çose dont troppo non me soit pis
Quant el l'entent li sans li est fuis	Quant celle l'intende li sans li est fuis.
Pere dist ele par mon gabois le dis.	Peres fait elle por mon gabo le dis.

Über die in der folgenden Stelle erzählte Geschichte und ihre Verbreitung vgl. K. Nyrop Heltedigtning S. 112.

793.	71 v. b.	1598.
Li rois mars. a carlon apiele		Li rois kllon marsilio apelle 107 ^r
245 Sire dist il or oies mon pense		Sire dist mars. oies mon pesse
Quel gens sunt chou a cel destre coste		Que gent sont ceste ure. coste
Qui cointement sunt vesti e pare		Que si ricement sont vestu et apa- relle
E cil decha qui plus bas sant pose		Et cil deça que sont plus alto posse.
Cil noir viestu qui si haut sunt touse		Qui sont cil noir et blanch qui sont si cape
250 Qui sunt de craisse garni e bou- soufle		
Cil gris vestu cil magre descarne		
Quel gent sunt chou cil iouene corone		Et que gent sont celli encoronc
A ces mantiaus qui sunt de vair fourre		A ces mantels de vair enfroe
Nont mie as armes ie quic lon tans este		N'ont mie ad armes longo tempo usse
255 E cil a tiere qui la sunt deboute		Et cil qui sont a tere assete
A cui on a le remanant done		
Ques gens sunt chou dites ent verite		Que gent sont dites moi verite
		Ne mel celes por vostre crestenete
Par foi dist k. ia vous sera conte		Per fois dist kille. ello ve sera tuit conte
260 Cil primerain sunt chevalier mem- bre		Cil la plus ad alto sont li chevalier membre
Qui por garder sainte crestiente		Qui por garder sont sce crestente

12548. 241. mult pis. 242. cele l'ot. 243. par.
fol. 77^e. 245. fait il. 246. vo. 247. *fehlt.* 249. Cil gris vestu cil
autre couronne. 250—253. *fehlen.* 254. a. armes mult longement este. 255. par
t. qui sis. 257 f. *fehlen.* 259. ja orres verite. 161 f. *fehlen.*

793.	1593.
Sont mult souent contre paiens arme	Et si sont sovent as pain mesle
Cil sunt li duc e li prince case	Cil sont li duc e li princes et li case
Qui decha seent a cel grant dois leve	Que sont deça en ceste alte table pose
265 Cil noir viestu ce sunt moine riule	Cil noirs et blanchi sont moines e abe
Qui as matines quant il sont re- leve	Que messe ont dient quant sont leve
Prient por toute sainte crestiente Ce sunt conviers cil gris cil ber- taude	Proient jorno et nuit por s. x̄pente Cil coruit qui tant sont ben aparille
Ce sunt l'auesque prestre e clerc ordene	Cil sont uesque et arceuesque ordene
270 Qui ont les rentes que lor avons done	Qui ont li rendes que nus li avons done
Qui la loi gardent que dex a com- mande	Qui la loi gardent quant que deus oit comande
Cil bas par tiere qui si sunt de- pane	Cil bassi qui sont alla terre posse
Ce sunt mes dieu qui por lor pourete	
Vivent e prenent de nostre carite	Vivent et ont la ure . carite
275 Mar. l'ot si a le cief cline	Marsiliso l'oi si respondi per molt grant folite
Dont respondi n'i a plus demore Biaus sire k. or ai ie bien proue Vo lois ne vaut vaillant un oef pele	Bel sire kkle. or ay bem exproue Vre loi ne valt .I. diner moene
Quant vostre dieu tenes en tel vilde	Que vestre deu tenes en tel vilte
280 Que si mesage sunt si poi honore	Qui ses messages sont si per vos ho- nore
S'en vo loi croi dont aie mal dehe Asses voel miex avoir le cief cope	Se ie le crois donque age je dahe Avant voil avoir le cef colpe
Que ieu euisse mahomet adosse Quant k. l'ot toute a le sanc mue	Que ie avesse macomet oblie Carlom l'oi lo sangue oit mue
285 A dieu a k. e promis e voe	A deu oit klion et promesso et done

12548. 263. Ce sunt li conte li duc e li case. 264. haut dois.
265. Qui a dieu proient por la crestiente. 286—271. *fehlen*. 277. or ai
bien esprove. 278. ail pele.

793.	1598.
Que li poure erent tout auant soele	Que li poures hom seront avant aasie
Que mais mengust ensi l'a devise Quant l'empereres ot mar. par- ler	Que il mangisent et silla ordene Quant lemperer oi marsilion parler
Sachies en lui n'ot adont c'airer 290 Quant il ne voet mahomet ados- ser	Saces que en lui qui jrër Quel ne volt maomet oblier
A .II. evesques commande a ser- moner	A dui vesques les a fait sermoner
La loi que dex a faite commander Mais ainc mar. n'i porent atoner Qu'il volsist croire ihu ne aorer	La loi que deus n'a fait comander Mais marsilio neporent torner Qu'il vosist deu croire ne adorer
295 Ains commencha contre iaus a- desputer	Ainz comence deu desprisier
E jhu e sa loi a blasmer Quant k. l'ot le sens quide der- ver	Et damenedeu et sa loi blasmer Kllon l'oi lo sen cuite canger
Lors li a pris de rollant a men- brer	
E d'oliver le gentil e le ber	
300 Des .XII. pers que il pot tant amer	
Fors de la vile fait mar. mener A une espee li fait le cieff coper	Defors la ville oit fait marsilio mener Cum une spee li a fait le cef colper
Le cors a fait ens un puis jeter	Le cors oit fait le cors .I. sarcoil jeter
La tieste fait apries le cors ruer	
305 Quant la roine oi dire e conter. Qu'il estoit mors si commence a plorer	Quant la roine l'oi dire et conter Qu'il estoit mors si començe a plurer
Mais l'emperere le prent a conforter Sire fait ele un don vos voel rover Que vos me faites baptizier e lever	
310 Dist l'empereres ne le quier re- fuser	Sire dist elle .I. don vos voil proier
Lors traiens napes les tables font oster	Que batiger me tace et laver
Li un s'aseent as tables por iuer Li auquant vont escriemir e geter	Dist l'emperer ie nel doi reffuser Les napes traient por le tables dricer

12548, 286. mais avant. 287. que il. 289. qu'en lui n'ot dont que a.
290. que il. 291. li a fait s. 292. commanda a garder. 294. quil vausist
diën croire ne a. 295. a els. 296. fehlt. 298-300. fehlt. 301. fist. 302. fist.
303. f. E puis la fait en un vies puis geter. 305. l'oi. 306. ploure Mais
l'emperer el eprist a conforter. 311. les napes traient e si les font.

793.	1598.
Quant vint au vespre s'aseent au souper	Apres super lor lit apareller
Apries souper font les lis aprester E puis se vont dormir e reposer	Celle nuit colça klle. cun soa muller En celle nuit engenoi ·I· molt bel bacaler Leois l'apellent qnant le font batiger Qui pois de rome rois et emperer Et qui conquist mante bataille et torner
315	
	Alle demain klle. se fist vestir et apariler L'enfant guion fait assi demander Pois li comande ad san vincenço adorer Emsemble lui barons et civaler
320	
Li enfes guis qui mult fist a loer A saint vinchant va vellir e orer Ensanble o lui li demaine e li per	Le fils as conte li juvenes bacaler Vent o lui por l'enfant honorer Dusque al maitin qu'il duit adiorner
325	
Li fil as contes li jovene baceler Vellent o lui por l'enfant honorer Trosç' al demain qu'il virent le ior cler C'on fait les cuves d'aige caude raser Li bains est teus cil qui i doit entrer La vilonie en doit toute laver Li empereres qui fu gentius e ber	
330	
Ala guion le danziel conreer Si garniment font mult a goloser Plus de ·L· en a fait acesmer	L'emperer qui jentis fu et ber Alla per guion le damisel coreer Ses garniment feissant molt alloer 107. Plus de cinquanta n'a fait acesmer Et por del vallet adaber Quil volent durement honorer Lors oit fait li rois lor civas amener
Puis fait li rois le cevals amener	
335	
E puis monterent n'i volrent de- morer Au mostier vont le service es- couter Apries la messe ne mist a oblir K. a faite le roine apieler E puis la fait baptizer e lever	Et il montent ne vorent demorer Le servis ascoltent a glesie et a monlster Apres la messe nel mist en oblir Klle. a fait por la rayne mander Quant elle fu batigee et lavee Sill'oit faito a Raymondo spossor
340	
Mais ains son non ne volrent remuer	

314. en. 315—320. *fehlen.* 323. Ensemble o lui. 325. *fehlt.* 326. dusc'au demans que li iors parut c. 327. basser. 328f. la les fist on baig-
nier e conreer. 329. qui molt fist a loer. 332. adouber. 333. fist. 334. ne,
arrester. 337. nel. 339. Puis si l'a fait en fons rengenerer. 340. ne li vau-
rent muer.

	793.		1598.
	Li rois l'a faite a rainmon es- pouser		Mais le son ne li volent lasser Oliane avoit non si se fist pois clamer
	Puis s'en revont el palais principer		Pois sem revint en le pales plener Si recomence la grant joie a demener
345	Grans fu la ioie a loon demenee		Ainz de si grant joie non hoi hom- parler
	Tout por guion a la cere membree		Grant fu la joie el pales principere
	E por rainmon qui fame a espousee		Et por guion ad a l'ardie cere Grant joie ont tuit le jorno entere
	Grans fu la fieste toute ior demenee		Et por R. qui oit la raine d'espangne sposee
	Au matinet quant l'aube fu crevee		
350	Li baron lievent la messe ont escotee		Al matinet quant l'albe fu levee Li baront ont la messe escoltee
	Puis vont au roi sans plus de demoree		Pois vont al roi senz nulle demoree
	Congiet demandent d'aler en lor contree		Por le conges qui a lor plas et agree Cascons oit talent d'aler en sa contree
355	C'est une cose qu'il ont mult desiree.		Co ert une çose que cascade oit de- siree
	Signor dist ke. or oies ma pensee		Barons dist klle. or oies ma pensee
	Je sui viels hom ma jovente'ai usee Por dieu vous proi quant ma vie est finee		Je sui ure. rois si ert ma joie trapassee Por deu vos pri quant ma arme ert fine
	Qu'entre vous n'ait descorde ne mellee		Que entre vois n'ait discordie demenee
360	Ames l'uns l'autre com bone gent senee		Ames l'uns l'autre come gent ensenee
	Car par haine est tiere desertee Ja mais par moi n'iert guerre demenee		Que per adhaine ert la tere desertee Jamais por moi non est guere demenee
	Que j'ai espaigne e la tiere aquitee		Car d'espaigne avos la tere aquitee

12548. 342. *fehlt.* 343. reviennent. 347. Tout por guion ala
chiere membree. 353. si vürdent la contree. 354. *fehlt.* 355. que mult
ont d. 361. est tost guerre montee. 363. E j'ai.

793.	1598.
La gent paiene en ai a force ostee	La paine gent en avons for jetee
365 Crestiente i ai mise e posee Ne voi pas cose dont france soit grevee	Non veço homais çose don françe soit agrevee
S'entre vous n'est la guerre res- frondree	Que a vos soit guere demenee
Quant françois ont la parole es- coutee	Quant françois ont la parole escoltee
A vois escrient tout a une volee	Il respondent e deu non place qui
370 Ne place a dieu qui fist ciel e rousee	fi cel e rosee
Qu'apries vo mort voions une disnee	K'apres vre mort vivon 'I' jornee
Les os departent au roi ont congie pis	Les ost s'en vont si ont le conge pris
Li enfes guis s'est el repairier mis	Da po visse klle. iusque dis
375 Rainmons en maine la roine au cler vis	L'enfes guis ert arremparier mis Raymondo mene la roine al cler vis
Que li dona k. de saint denis E li baron revont en lor pais Volentiers voient lor fames e lor fis E l'enfes guis oire tant ce m'est vis	Qui li dona li rois da sandonis Et li baron s'en vont e lor pais Volenter voient lor femes et lor fils L'enfes guis civalça tan la nuit et le dis
380 Yves de bascles e rainmons li gentis Qu'il sunt venu droit a castesori A grant deduit les rechoit anseis De sa mere est li enfes guis jois E de son frere qui mult fu escevis	Que venus fu droit a gastesoris A grant desduit le recuit anseis Da sa mer fu basses et conjois Et da son frer qui de sens estoit garnis
385 Nostre emperere qui est viels e floris	L'emperer qui fu viels et floris
Au partir done e son vair e son gris	A departir oit dones vars et gris
L'or e l'argent e le vair e le gris Que par coustume dona k. toudis Car par doner ce dist vient on en pris	Or et argent et palijs et roncins Car per costume done kllom. tuit dis
390 Departi sunt li baron signoris E l'emperere est de loon partis	Departis sont li barons segnoris L'emperer de leon estoit partis Per tuit part vait kllom. por le pays

12548. 366. N'i voi mais; ele soit. 367. Se n'est par vos la guerre remontee. 368. huee. 371. vivons une jornee. 373. *fehlt.* 374. el repaire s'est mis. 370. e femes e amis. 379. vait tant; avis. 380. *fehlt.* 381. est v. 388. grande joie. 383. mere est baisies e conjois. 384. est esc. 385. fu. 386. e du v. e du. 387. e les chevaus de pris. 389. *fehlt.* 392—394. *fehlen.*

793.	1598.
E vint a ais si est amaladis	A molt longo tempo i oit kllom mis
Mors fu au tierme que dex li ot	Et molt grant pene i oit soffris
promis	Et vint ad hais si ert al maleis
395 A grant duel fu en la chaiere mis	Mort fu al termene qui deu i oit
	tramis
	A molt grant doil fu al moniment
	assis
	Ases li fu abes et arcevis
	Moines et calones per trestuit le pais
	Avoc lor portent cros et erocifis
Poi vesqui puis dus Namles e	Pois visqui dux naymes e tiris
Tieris	
400 No canchon fine de deu de pa-	Nre. cançon fine da deu de paradis
radis	
Soit beneois qui le vers a escriis	Cil qui oit li romans et li vers scris
E vous ausi qui les aves ois.	Et vos ausi qui li aves ois
	Que deu vos mete en la gloria de
	paradis
	Explicit liber de roman de ysorer le
	salvage
405	Et del rois anseis d'espangne et de
	cartage
	La qual çose referons a deu gratia

Als dritte Probe folgt noch ein Abschnitt aus 368 mit dem Text von 1598 zur Seite und den Varianten von 793 und 12548 in der Note. Blofs graphische Varianten verzeichne ich nicht.

368.	1596.
Des murs garnis sunt ades en	65 v. b.
labor	Rois anseis qui molt oit de valor
Rois anseis qui mult ot de valor	Se desarma en lo grant pales
Se desarma ou grand palais autor	altor 67 r. a.
	Li rois mar. assise oit la cite
410 Li rois mars. asiga la cite	Rois liades et les autres amire
E l'amirax de cordres la ferte	Macomet iurent a cui sont clame
Mahomet jurèrent a cui il sont voe	Non s'en partiront par iver ne por ste
Nen partiront par vent ne por ore	Si auront la ville e le mur crevante
S'aront la vile e les murs crevante	Et anseis en nalte furche leve
415 E le pais tot ars e anbrase	

12548. 397. que diex li avoit mis. 399—400. *fehlen*. 403. les vers a ois. E cil si soit qui ausi les a dis | Par Pierot fu icis roumans escriis | Du ries qui est e sera bon chaitis | Je n'en sai plus foi que doi S. Denis | Ne plus avant nen truis en mes escriis | Mais alons boire quil est bien medis.

Variante von 793 (a) und 12548 (b). 407. a de a. 409. assiege a, a assis b; la cite. 410. E l'amustant a, *fehlt b, a, b schieben noch den Vers ein* rois aridastes (alidasses) e li autre amire. 414 f. et ans. de la tere gete a, de la vile b.

368.	1598.
E anseis de la tere gite	Destrure cuident sante crestente
Destruire cuide sainte crestiente	Car non dotent rois kllom le barbe
Car point ne dote k. lor avoe	Vil est et de tropo grant ete
Viez est ce dit e de grantime ae	Mais non vera spage le regne
Mais ne verra d'espaigne l'erite	Mais del tuit seront perjure
420 A ces paroles ont paiens aporte	A ces parole che ont paiem demene.
Lamacor d'Inde qi li fu mort gite	E l'almansor d'indie li fu apresente
Voit le mars. tanrement ai plore	Quant le voit marsilio tendrement oit plore
E tuit li autre l'ont plaint e re- grete	E tuit les autres plant et regrete
425 La nuit le gardent tant qu'il fu aiorne	La nuit le veilente al maitin ont entere
E au matin l'ont tantost anserre	
A l'anfoir l'ont tantot entere	
A l'anfoir ont grant duel demene	Al sepelir ont grant doit demene
Li rois mars. l'a plaint e regrete	Li rois mar. remparie a son tre
430 Ses prisons mande on li a amene	Ses prisons mande on li ont amene
Li rois lor a anquis e demande	Li rois mar. li a requis et demande
Com avez non e de quel parente	Coment ont non et de qual parente
Futes estraiz e de quel terre nez	Furent estraiz et de qual terre ne
E cil li ont dite la verite	Cil les dient trestuit la verite
435 Mar. l'ot s'ai ·I· sopir gete	Mar. l'oi si oit ·I· sospir gete
Puis lor a dit tuit estes afolez	Il respont totes estes afolle
Quant vos linages al mien vergonde	Car le vostre lignages oit le mois gueroie
E mon pais destruit e viole	Per mante fois dalmage et grevé
Por mainte fois travaillie e pene	
440 Mas por mahon de vous ert amende	Mais por macom por vos ert amende
Car vous serez tuit ·III· ars en ·I· re	Qui vos seres totes en ·I· feu prusle
Il respondirent par molt grande ferte	E dist morans je vos ai ascolte
Mielz vous vauroit avoir ·I· oil creue	Le vrē. menaces non pris ·I· nos pelle
Que vous par mal m'eussez adesez	Mel vos veroit avoir ·I· oil creve
445 ·E dit morant or avez bien parle	Que vos par menaces me auxes afolle

Varianten. 416. cuident. 417. doutent; kl. au poil melle *b.* 419. dient e de trop grant ae *a,* e trop a gr. *a. b.* 420. Mais je croi bien tout erent parjure. 422. que il ont entiere *danach*; a l'enfoir ont grant duel demene *b.* 425 ff. gaitent au main l'ont entere E l'enfonir ont grant duel demene *a, fehlen b.* Li rois mars. 'repaire a son tre Ses prisons *u. s. w.* 432. Comment ont nom. 433. furent *a,* il sont *b.* 435. un sospir. 436. si a dit *b.* 437. quar; avile *a.* 438. *fehlt.* 439. damagie e greve. 441. trestout *a.* 442—445. *a b = a, nur* 445. regarde *a,* adese *b.*

368.	1598.
Mien esciant ja fussent afinez	Mem sient ja fusement il affolle
Nos III barons e anz ou feu gitez	Li nostri trois baron fussent afolle
Quant li bons rois issi de la cite	Quant li rois broçe des esperons dore
Le cheval broche si les a escrie	
480 Paien descendant quant il sunt	Paiens escrient quant il l'ont avise
avise	
Li plus ardis ai de paor tramble	Li plus ardis de paor ont trenble
Rois an. a son espie branle	Rois anseis ait son esont espeit croille
Fiert garsilon que ou feu l'a	Fert falseron l' paiem desfahe
boute	
Qui qu'i gaain icil l'a compare	
485 G. de borg. referi josue	Gui de bergongne feri josue
Pance souvine l'a ou feu adante	Pance leuee en le feu l'oit bote
R. li preuz va ferir Balife	R. li pros vaît aferir balfume
Mort le trebuche deles l' pin	Mort le trabuce deles l' pin rame
rame	
Yves de bascle josta a salatre	Ivon de bascles josta allatre
490 Parmi le cors li a le fer passe	Por mer li cors li ait li fer passe
La ot ronpu tant blanc auberc	La oit ronpu tant aubergo dople
saffre	
Tant elme frait tant escu estore	
Tant pie tant poing tant ani ot	
cope	
Tant paien mort de sor l'erbe verse	Tant paiens morti desor l'erbe verse
495 Del sanc des morz sunt li prez	De sangue de cors sont li pre arose
arose	
Li III barons i furent delivre	Nostri trois barons furent delivre
Mult furent liez quant il sunt	Molt sont lie quant il sont escampe
escape	
Lors pandiex ostent si se snnt	Lor bendeus osterent e pois ont monte
atorne	
Rois an. lor a cheval done	Rois anseis a lors oit a civals done
500 Chascon saillit anz an l'arcon dore	Cascons fu en arçons adobe
L'escu embrace e prent l'espie	En ses armes cascuns s'oit apreste
quarre	
De bien ferir furent tuit apanse	Del bem ferir cascuns s'oit acesme
Nous III barons furent a che-	Nostri trois barons furent a civals mis
vax mais	

Varianten. 478. li rois broce si les a eserie. 479. fehlt. 480. de rengent; Pont. 482. le cheval hurte b. 483. gauseron a, garsion b, ens el a. 484. cil la i c. a, cil l'a cher c. b. 485. iosere a, feri li b. 487. barufle a, salatre b. 488. cel a pau conquete b. 489. saiastra a, malatre b. 490. coule a. 491. maint bon b. 492. troe a, fehlt. b. 493. tant en fehlt, maint p. r. ain p. maint chef. i. b. 495. del; furent covert li pre b. 496. Nos. 497. quant furent b. 498. bendeus, puis se sunt adoube. 500. en l'arcon noicle. 501. escus embrachent prenent. espies. quarre. 502. entalente. 503. vassal a.

in *ente* von 16 Versen in der Tirade in *ee*, die somit in zweie geteilt wird; fol. 9^v *a* wird die Geschichte von Raimonds Helm erzählt. Sonst bringen die Erweiterungen nichts neues. Eine Ausnahme machen diejenigen auf fol. 50^d, 53^d, 54^d, 67^d, wo von einer Gesandtschaft Marsilies an Karl erzählt ist, die den Auftrag hat, den Christenkönig über die Lage Anseis' zu täuschen, damit jener ihm nicht zu Hilfe komme, die dann aber auf der Rückkehr mit Anseis' Boten zusammentrifft und gefangen genommen wird.

a folgt im ganzen seiner Vorlage; in einigen Fällen ändert es jedoch den Reim; da sie sehr instruktiv sind, lasse ich sie wenigstens zum Teil noch folgen.

793.		1598.	87 ^r
Dist an. y. or entent		Dist Ysores Anseis or m'entendes	
Temres me vous le vostre convenant		Teres me vos ure. leialtes	
Dist y. iel vous iur loialment		Que vre cors soit vers le moi proves	
Leva sen doit si le hurte a son dent			
Dist an. ja mar as or m'atent		Dist anseis ja mar en doteres	
G. de bourg. dist au roi errenment		Guis de Bregongne en vers moi entendes	
Sire dist il vous nel feres noient		Sire dist il se credere me voles	
Jou ne querroie ysores plus que vent		Je n ne crederoie ad ysores si com .I. cen tues	
Dist an. par les sains d'orient		Dist anseis il m'oit jure sa loialtes	
Jou ne lairoie por nul castiement		Mais je ne lairoie por melle mars dor cobles	
Rainmons a dit faisons le sagrement		Raimondo respont il ne vos tendera sacramens	
Armons nous tout tost e isnelement		Dist anseis armes vos tuit certa.	
E cascuns tigne son ceval en present		Cascons tegne son cival en present	
u. s. w.		u. s. w.	

In ähnlicher Weise wird 83^r eine Tirade in *üe* mit *ie* begonnen, und erst nach 12 Versen richtig fortgesetzt. Es mag genügen, die Reimwörter herzusetzen:

1598.		793.		1598.		793.
estormie	:	esmeue		roce antie	:	roce ague
malsenie	:	malostrue		oie	:	oue
vestie	:	viestue		assalie	:	asalue
or brunie	:	or fondue		de paganie	:	
desmoree	:	atendue		forbie	:	machue
Vallorie	:	Val rue		esmolue	:	esmolue

Eine bedeutende Änderung war nur bei v. 10 nötig: *Atant s'adobent celle gent de paganie*; *A tant s'entorne une vatee herbue*.

Vers 5 nimmt der Italiener keinen Anstoß daran, *demoree* einzuführen. Er kennt (vgl. 2) den Diphthong *ie* = *a* nicht; die Tiraden in *ie* = *ata* sind ihm unverständlich, er weiß nur, daß *cerchie* = *circata* mit *vestie* = *vestita* reimt, also setzt er ohne Zögern *demoree* an Stelle von *attendue*.

Blatt 83^v *b* beginnt eine Tirade mit *ie* um schon nach zwei Versen mit *oie* weiterzufahren. Von den französischen Handschriften giebt *a* fol. 40^v durchweg *oie*, *b* fol. 74^r zuerst *ie*, nach 14 Versen beginnt es mit einem in *a* und *α* fehlenden Vers eine neue Tirade in *oie* und lenkt damit wieder völlig ein.

Endlich noch ein drittes Beispiel, das mit dem ersten sich enge berührt. Blatt 91^v ist ein Tirade in *eus* (*os els*) durch eine in *is* ersetzt, unmittelbar voran geht ebenfalls eine in *is*. Die Sache war hier aber schwieriger als bei *ie* : *ee*, daher die Änderungen im Verse stärker und nicht wenige Verse ganz weggelassen sind.

793.	1598.
Grans fu l'estors oribles e morteus	Grant fu l'estormen et dure l'envais
François i fierent qui en sunt con- voiteus	Francois i firent et cil qui sont co- voitis
Païen ocient cha un cha III cha deus	Paym oncient ad um et dui e a tris
Le roi rescousent qui en fu desi- reus ¹	Le rois scoïssent al malgres de turch e d'arabis
Li rois mars. vint courant con me leus ¹	
D'anseis prendre estoit mult ta- lenteus	Le rois marsilio vent pongant con- trallis
Plus ne soit dame de veir son espeus	De anseis prendre fu molt covotis
Mult est dolans iries e coureceus	Plus que n'avoit dame davor son amis
Sil li escape ja mais nen ert joieus	Molt en ert dolent et curiços et maris
Rois an. se trait arier de ceus	Se il l'escampe jamas non avra joie ne ris
Les sieus apiele les un cem- in herbeus	
Signor dist il por dieu le glorieus	Et dist anseis por deu de paradis
Alons nous ent les ce val tene- breus	Tropo a grant force ceste rois poestis'
Trop est cis lius envers nous perilleus	
Tornons non ent ni voel rem- anoir seus	Tornons arere non voil remandre cis
Vers le castiel c'or est nos miudres preus	Vers li castels qui est nostre ais

¹ fehlen b.

793.

Dient françois cou est mult bons conseus	
Atant s'entornent nen i remaint uns seus	Atant s'en torment non remest ·I· pris
Prisons en mainent plus de sis- sante deus	
Les mains loies de cordes a drois neus	
Pa. les voient si crient or a eus Desconfi erent li caitif famelleus	Pain le voient si crient a grant cris Desconfit sont li çatis affameis
Tout erent pris ains que li soleus	
Dist an. qui mult en fu houteus Por dieu glouton ert passes noeus	Por deus glotons vos seres tuit pris
Tant con je soie vertueus	Tamt come a ma spee eo son si poestis
Lors ne dist plus vont s'ent le sabloneus.	Lors ne dist plus vassem par le pre floris Tuit soef passe par la val tenebris Car tropo ert celle storme pergulis Nol porent sofrir la grant force de pains

Nach diesen Proben gehe ich zur Grammatik selbst über. Es versteht sich von selbst, daß nur diejenigen Phänomene besprochen werden, in denen nordfranzösisch und venetisch (denn daß es sich um das Venetische der „terra ferma“ handelt, ist leicht ersichtlich), von einander abweichen. Ich wähle die Beispiele z. T. aus den hier gedruckten Proben, und citiere nach Versen, sonst nach Blättern, die Spalten mit a, b, c, d bezeichnend. Wo es nötig ist, gebe ich ganze Verse oder Vershälften, z. T. auch die französischen Entsprechungen. Von einer genauen Statistik glaube ich absehen zu müssen: es kommt auf ein paar Fälle mehr oder weniger nicht an, doch werde ich je soviel über die Häufigkeit einer Erscheinung bemerken, als gerade nötig ist.

1. Lat. *á* = frz. *é* = ital. *á*. Die französische Form herrscht fast ohne Ausnahme; etwas häufiger erscheint *a* in *tal* 61; 58b, c, *tals* 4 und *qual* 66a (bis) 432, 433; *quale faron* 73b; doch ist daneben *tel quel* gebräuchlicher. Sodann in einigen Participien: *mant gentil dames fu veves clama* 67a; *curá* 87b; *e furent mesla* 67a, wo vielleicht eine Verwechslung mit dem Perf. vorliegt, da die frz. Vorlage *e li estors mella* bietet. *dignita* 161 ist durch das unmittelbar folgende *a* = *habet* (*dignite a*) bewirkt. Im Inf. nur: *malves stare ert* 73d = *malveis fait estre*. Endlich *le claves* 105c, *nave* 64a. Über 6. Perf. vgl. 22.

2. *é = ie*. Dem italienischen Schreiber ist der Diphthong unbekannt, da er aber im Französischen unendlich oft erscheint, so ist er ziemlich häufig erhalten. In den Tiraden auf *ie* ist meist Verwirrung eingetreten, vgl. *biem* 200; 54b, d, 55b, 56b; *riem* 59c, 63a, *riems* 55b, *pie* 62b, 54b, d, 57c; *piez* 95. *pieçe* (l. *pieça*) 58c, *piece* 55a, 60d; *tient* 186; *convient* 60b; 54d u. s. w.; *viels* 385; *viele* 84b. Sodann, von der wallonischen Vorlage her *biels* 122, 57b, 60c; *bieuls* 56c; *biel* 177; *batiel* 61d; *cortiel* 60d; *cancielle* 103b; *iestre* 68d, 93b; *ielmes* 69c. — *die* = *deus* 55a.

Daneben einfaches *e* in dem gewöhnlichen *ben* 20, 56b, 57b; *bem* 119, 120; *rem* 57c; (häufiger mit *ie*) *tem* 56b; *ten* 59; *vent* 54c; *vegne* 63. *cel* 58c (sonst *ciel*); *peres* 55d; *mels* 232.

In einigen Beispielen erscheint *i*: *vil* = *viels* 418, vielleicht verwechselt mit *vil* = *vilis*; aber immer *eschille* 63d, 64a u. s. w., ferner in *firent* 78b, c, wo fr. Präsens entspricht; daneben *bien i firent* 78a = *bien i ferirent*.

Einmal ist bei der Reduzierung von *ie* zu *e* ein Fehler begegnet: *ert* 92 = *i ert* nicht = *iert*, der Vers ist so um eine Silbe zu kurz, *ie* aus *á* wird ebenso zuweilen durch *e* ersetzt, doch sind auch hier die diphthongierten Formen überwiegend. Ich bringe noch einiges aus den Reimen. 56b erscheint in einer *ie* Tirade: *insenes* statt *proisies*; *leves* statt *drechies*; 56c *demorez* statt *detrieiez*, *adestes* statt *coities*; *s'est primirans esgare: s'est aparus primiers*; *non poit estre troves; ne puet estre sor piez*. Bl. 82b schließt sich einer Tirade in *ier* eine andere in *er* ohne Iniziale an, vielleicht, weil der Schreiber keinen Unterschied sah, vielleicht aus bloßer Flüchtigkeit, da sehr oft die Iniziale am falschen Ort steht, oder auch ganz fehlt.

3. *ó = ue*; *ó = eu ou*. Durchschlagende Regel für *o* und *o* ist *o*. Nur *focus jocus*: *feu* 467, 74b, *jeu* 68c, 76d, *leu* 72b, neben *fous* 458; daneben *fu* 441, auch im Reim mit *ü*, wo das frz. *fous fustis* mißverstanden ist. *Oille anseis d'angonsse arde come feus* 83a, ebenso 75a, *preus* 57b. — Unerklärlich ist mir das gewöhnliche *coir* = *cör* 54c, d 56c u. s. w., einmal auch *prois* 182.

o wird vor *l'* und Nasalen häufig *u* geschrieben: *muntent* 66c; *unque* 8, 57b u. s. w. (*onque* 59a), *corrumpent* 12 (*corompue* 54b), *pung* 54b, *cum*, häufiger als *com*, ein Wort, das der frz. Vorlage fehlt, daher naturgemäß in der italienischen Form auftritt. *brune* 63d, *brogne* 64a; *sunt* und *sont* wechseln, sind übrigens meist abgekürzt. — *muller* 315; 54c u. s. w.; *estultie fulie* 64c. — *Tur* 210, *lore* 54b; *cusin* 84; *custume* 192; endlich fast stets *plurer*, *plure* 306, 61b, 62b u. s. w. (*plorant* 63b), was an ital. *piurare* mahnt. — *totus* schwankt, *tuit* ist nicht mehr verstanden und tritt daher in allen möglichen Funktionen auf, daneben dann *toit mals laser* 54d; *tute* 56 neben *toles* (m.) 241; 436; *per tuit* 132; vgl. 145.

Umgekehrt erscheint *o* statt *u* nicht nur in *chascons*, wie die Form stets lautet, wo es sich aber um Verwechslung mit *homo* handelt, sondern in *ons* = *unus*, kaum, wie heute in oberitalienischen

Dialekten wegen der Proklise, da die Form auf die Verbindung mit *alter* beschränkt ist: 57a, 59c, 64a, 68a (*l'ons al'altres; li ons vers l'autre* u. s. w.). — In tonloser Silbe in *polcelle* 54b; *foitlis* (*fugitivus*) 62b.

4. *I*-haltige Diphthonge. Es herrscht die Tendenz zu Monophthongierung mit Unterdrückung des *i*. Ich behandle gleichzeitig die Stellung in tonloser Silbe.

ai = *an, am*. Mit relativ sehr wenigen Ausnahmen bleibt *i* weg: *mantegne* 49, 197, *remandra* 118, *plans* 209, 54b, *certainement* 51b, *cappellan* 184, *man* 54c, *demam* 160, danach auch fälschlich *domanes* 96c. In der Tirade in frz. *ain* 56c ist *am, an* nur z. T. hergestellt, *frain* (*frénum*) bleibt.

ai = *a* + Palatal: *basses* 214, *mastre* 55a, *masselle* 54c, *masnea* 118, *manee* 26, *masnee* 54a, *pas* (*pace(m)*) 42, 57a, *rasom* 47, 58, 62, u. s. w., *lasse* 54c, *lassent* 55a; *sante* 2, *san* 35, *mant* 177 u. s. w., *ans* 52, 197, *agle* 79a, *agriment* 79d, *agrament* (adv.) 72d.

Daneben ist *ai* selten: *baisse* 220, *baisant* 55b, *raysom* 54c, *ainz* 225 und vorwiegend *mais*, meist *fait* (*fate* 56a) *traire, trait*.

Aber *mailin* gewöhnlich, ebenso *maynere* 80d, Formen, die Oberitalien angehören.

Man beachte noch *remparier* immer statt *repairier* 3. sg. *remparie* 35, 55a u. s. w., und *embrasie* (angezündet) 56a.

Palatium, das seiner Natur nach stets unter lateinischem Einfluß steht, erscheint als *paleis* 213, *pallaysio* 176, *palasio* 172, *palles* 55a.

ei und *e* = *ai* sind nicht unerhört: *feiles* 42; *paleis* 199, 54d; *james* 125 (*jamais* 124), *plet* 55b (mit *plat*) *ireschu* 72d.

ei = *e* ist außer den Beispielen, wo es schon französisch ist selten, und darin unterscheidet sich Anseis wesentlich von *Aspremont*: *estreit* 54b; *reis* 62b; *veis* (*vides*) 60d, *creit* 186. Es wird zu *e* reduziert: *hers* 57c, *ers* 58b (*heres*) *crese* 101, *crelere* 55c, 61c, *acrescera* 126, *cressent* 67d, *aver* 70c, 102a, 105b, *telle* (*tepla*) 83b, 101a.

oi = *e* erscheint selten als *o*: *gabo* 243 ist wohl für den Schreiber nicht *gabó* sondern *gábo*; *avorir* 282 zeigt eine Art Korrektur. *ors* 57b, *hors* 54d (*heres*), *crostre* 54c (*crelere*), *savor* (inf.) 55d; *demonent* 58b, 65d; vgl. noch die Tirade 102c: *avor* : *pooir* : *movoir* : *nor* : *dolor* : *avoir* : *veor* : *peor* : *calor* : *savoir* : *voloir* : *veor* : *rasor*. Nur *litre* (*littera*) 55c (bis).

In Vortonsilbe *i*: *visin* 64a, 68d, 78b, *driture* 58d, 101d, *mites* 67d, 102a, *mitie* 59d, ist nicht italienisch sondern französisch, eher *e* in *petrel* 64b, *petrina* 64a, 68a, *fredure* 67a, *peyson* 70a, 79a.

oi = *o* + Palatal.

crós (*crux*) 398, *nosse* 65 f., 141 u. s. w.; *frosse* 55c; *ruisseau* (*ruisseau*) 74d, *fosson* 77. — Aber wie bei *ai*, *voit* : *oi* z. B. *droit* *noit* u. s. w., *pois* 72, 55e u. s. w. und *puis* 55b u. s. w.; *emobie* 113 u. s. w. — *glorie* 64, 54d. — *doite* = *dubit* 72 wohl nur Schreibfehler.

ui = *u* + Palatal: *luserne* 21, *lusant* 59b, *destrure* 416. — *destruit* 135 und *vestuit* ptc. 85, letzteres wohl mit den Perfektformen verwechselt vgl. unten. — *humais* 78b.

Vor *l'* wird das *i* selten geschrieben, doch handelt es sich hierin nur um eine graphische Differenz: also *travall*: 69 (neben *travail* 71) *melor* 17, *mervelle* 32, *aparelle* 59a, *consel* 195 neben *conseil* 57b und dem von den endungsbetonten Verbalformen beeinflussten *consil* 138 (vgl. *consillara* 120, *aparillement* 60c).

5. *au*: *auxel* 64b, 75c (*oseli* 56a), *claudi* (*naegel*) 59a, *audi* 38b, *audimes* 96d, *aurette* 85d, 86a, *auliver* 100c, vgl. noch 8.

6. *ẽ*, *ã* werden auch in der Schrift durchaus geschieden, aufser im Reim: *sagremant* 67c, *certainement*, *scant* 63a u. a.; aufserdem in *splendor* 55a. Nicht selten ist *in*, wohl als Latinismus zu fassen *intencion*, *imperdon* 57b, *in* 187, *intendre* 62 u. a.

Anm. Von dem in allen italienischen Dialekten so häufigen Umlaut von *e*, *o* finde ich nur ganz wenige Spuren; *drapi viridi* 89b, *li mis* (die Boten) 95d, 96b (bis).

7. Der Auslaut. Im Auslaut drängt sich das fremde Element am raschesten ein, und zwar in derart, daß *e*, *o* und Plural *e* zunächst in der Cäsur oder im Hiatus auftreten, oder *o* an Stelle des französischen Hilfsvokals, also in Fällen, wo das Metrum nicht gestört wird; dann wagen sie sich weiter. Bei *a* = *e* liegen keine metrischen Bedenken vor, wenn es verhältnismäßig seltener auftritt, so erklärt sich dies wohl so, daß der Unterschied zwischen *terre* und *terra* ein bedeutend kleinerer war, als derjenige zwischen *colp* und *colpo*. Man kann ferner beobachten, daß gewisse Wörter die italienische Endung fast stets annehmen, während sie andere verschmähen. Ich betrachte successive *a*, *o*, *e*, *i*; endlich die Fälle, wo im Französischen aufser dem Vokal ein Konsonant weggefallen ist. Ein in Klammer beigefügtes *h* bedeutet, daß das Wort im Hiatus, ein *c*, daß es in der Cäsur steht.

a. *inpisa* 3. sg. pr. 78c; *passa avant* 94 wohl zunächst durch das folgende *a* bewirkt; *conjura* 56a, ferner findet sich zuweilen *e* 3. perf. was wohl als umgekehrte Schreibung zu fassen ist — *alba* 33; *spagna* 117, *masnea* 118, *gardea* 119, *tera* 119, *corona d'or* 143; *illa* 54a *filla* 191. *sala* 54b *contrea* 54d, *guerra* 62a, *alla* 78b — *ancora* 54c; *sença* 63b, 82b u. s. w. Man sieht, im Verhältnis zu den zahlreichen Nominal- und Verbalformen nicht sehr viel.

o. Der Name *Raymondo* findet sich, wo er nicht abgekürzt ist, stets in dieser Form; desgleichen ist *Marsilio* gewöhnlicher als *Marsilie* 244, 275, 293, 298, *porto* 57a (h) 107 (h) 67d (h) (*port* 57d, 58b) *colpo* 78c, d, 60b (+ 1) *colpo ont* 517, *homo* 81, 91, *prodomo* 57b (h), *flamengo* 41; *regardo* 76, *mondo* (c) 55d, *alto homo* 235; *ditto* 9; *blondo* 77, *grosso* 78, 56d (h) *miso* 102c (h) *blancho fresco* (h) 58a, *innoio* 60 d (h) 113, 59a (+ 1) *del brando de collar* = *de mon brant de c.* 55a; ebenso wird durch Änderung

das richtige Versmaß erreicht bei voller Endung in *longo tempo* 254, gewöhnlicher aber wird das Metrum nicht so streng beachtet *allo* 73, 248 (+ 1), *quarto* 38a (+ 1), *velardo* 62b, d (+ 1) 78c; ob *homo de region* 78d statt *hom de religion* zufällig oder absichtlich am Versende ein dreisilbiges Wort statt eines viersilbigen erscheint, ist nicht auszumachen, gewöhnlich *palio* und pl. dazu *palios* 61d, *troppo* (+ 1) 59a; 235, 241 u. s. w.; im Verbum: *posso* 54c, (h) 56a (+ 1), 6c (+ 1), *poisso* (sic) 61b (+ 1), *comando* (c) 61d, *saco* (sapio) 51d; 61c (+ 1), *faço* 78c, *digo* 78d, *baillo* 156, *clamo* (caes.) 58d, *amo* 55a: *que je amo tant = que je paraime tant* Hs. a; *que ie aime autretant* Hs. b. u. s. w.; Adverbia: *presso* 61a (+ 1) *enverso* 55d (+ 1), *verso* 65d (+ 1), *certo* 56b (caes.), *tosto* 58a ist zu kurz, das Original bot: *tout errament, entro* 73; 54d u. s. w., *deo* 206, 54b u. s. w. Auffällig ist das mehrfache *congeu* 206, 54b, 54d, 58a u. s. w., neben *conge* 55a, b. Wir finden nun endlich einige falsche *o*: *armo = anima* 58d, *redotto* 3. sg. 76d (caes.), wo man allenfalls ein Perf. vermuten könnte, wie noch in einigen anderen Fällen, *ditto* f. 10. Veronismus oder umgekehrte Schreibung? Bei der außerordentlichen Seltenheit eher das letztere.

e tritt am häufigsten, namentlich in der Cäsur, an Verbalformen: 3. sg. praes. II, III: *intende* 233, 242, *desende* 58b, 78d, *departe* 54b (c); von Subst. ist *sangue* zu nennen 55a (+ 1) 284; 66a (+ 1) 64b (+ 1); *corte* 142, 44d (+ 1), *tore* (h) 44b, *morte* 60a u. a. Die Adverbien zeigen meist *-ment*, *villanamente* (caes.) 56d, und im ersten Teile des Wortes: *brevement* (+ 1) 55c; *donc* und ähnliche sind häufig *donqz* geschrieben, wo sie nur einsilbig zu lesen sind. Auch hier begegnen falsche Schreibungen: *diste* (h) 59c; *veilente* (3. pl.) 425; *estrefe* 473, *iste* (exit).

Ferner ist in sehr vielen Fällen das *e = a* und das Stütz-*e* weggelassen, gewöhnlich zum Schaden des Verses: *fait* (f.) 4; *droit* (fem.) 9; *tel çose* 54b; *mant dame* 54b (— 1), *mant selle* 54c (— 1) *mant çose* 54c (— 1), *blanch* (f.) 59a (— 1), *quant troie fu pris por traison* 57a — *frer* 57a (caes.), *per* 58a (caes.), *stets l'emperer, mer* 383 *sir* 58a (— 1), *por les cont aydier* 78a, *e le cont guion* 78b; *fair* 60b (caes.), und umgekehrt *clere* m. 75 (caes.), also: der Schreiber spricht *-e*, findet es in der Vorlage bald geschrieben, bald nicht, und schreibt nun ohne Plan.

i. Es handelt sich namentlich um das Pluralzeichen. Wir finden nun besonders häufig: *tanti*, *elmi* 54b, c, 78c; *archi* 66c u. s. w.; *drapi* 55d, 56a, 60a; *morti* 78d, 494 *franchi* chr. 468 u. s. w.; *e tanti* chr. *morti soviz* 78b = *tans chevaliers abattus morz sovinz. colpi* 78a, c; *tuit muti e taisant* — *coi e mu e taisant* 57c, *palij* 60b u. s. w. Ein Fall besonderer Art ist *amisi* 55a, das frz. *amis* + *i*, oder *amici* oder endlich *amisi* mit nicht erklärtem *s* statt *c* sein kann.

ne, *no*: *carne* 31, 60a (+ 1) 69d (+ 1) u. s. w.; *estormo* 58d (+ 1) *estorme* (caes.) 60a; (+ 1) 67b cfr. 21; in *estormor* 68a liegt wieder eine Korrektur vor. Vereinzelt sind *inferno* 60d (c), *iorno* 267, 61a (h).

8. Tonlose Vokale im Inlaut.

a = frz. *e*, i. vor *r* im Futurum und in Ableitungen auf *rie*: *amara* 124, 60a, *consillara* 131, *passaroie* 52d, *aydaroie* 55d, *albergaroie* 56a, *guerraras* 56b, *amarai* 58c, *crevara* 69a, *fara* gewöhnlich neben *fera*, wie auch sonst die Formen mit *e* vorkommen; *gabarie* 4, *triçarie* 12, *alberçarie* 36, *camarere* 56a.

2. Als Bindevokal vor Suffixen: *cantaori* 54b, *pugnaor* 55a, *salvaor* 61c, *pugnaor* 68b, 60d; *demorament* 45b, *parlament* 55c, *enforçament* 60a, 62c; *comandament* 62c u. a. und in Adverbien *solament* 56a, *angososament* 60a, *villanament*, *fermament* 61c u. a.

3. In erster Silbe: *trapasse* 357; *trapense* 54a, *ascolter* 336, 442, 55c, 57b, neben *escolter* 351, 368, 57b, *astendues* 55c, *asparver* 78a, *arguil* 64d (sonst *org.*); *framillon* 59a, 63c, 66d, 102b; endlich nach Gutturalen: *s'açaminent* 55a, 56d, 58b, *bacaler* 57c, ferner *averte* 72c (*aperta*), *avres* (Pl.) 76a, *avri* (*aprivit*) 77a.

In palataler Umgebung oder bei folgendem *i* erscheint oft *i* gegenüber französischen *e*, so fast ausnahmslos *cival*, *civallerie*, *licerie* 13, *licherie* 16 (*lecherie* 56a), *coricies* 56b, *ligerie* 112, *misager* 57a (*mesage* 57a), *monissian* 60b, *adricee* 15, so *dricer*, auch stammbetont *drice*, *campignois* 41 u. a. — *dismisuree* 57a (*desmisuree* 58c) *diffiee* 59c, *disfiant* 59b, *friivra* 60a, *escrimie* 56a, *pilligon* 56c, *requirir* 57b. — *ricite* 57a, *firmite* 57a, *sanites* (+ 1) 86b, 58a.

Danach sind vielleicht die folgenden Fälle als umgekehrte Schreibungen zu fassen: *seglant* 55c (*sigle* 57a) *recite* 61a; *revage* 62c (*rivage* 57a) [*cevalce* 63b], *legnoige* 70a, *damesselle* 55d neben *damiselle* 55d, *engegnes* 56b (bis), *tessu* 72d.

Von Einzelheiten erwähne ich: *viage* 55e — *beneicon* 57a neben *benicion* 64. *Christianitas* giebt meist *crestente* dreisilbig, also zu kurz 416 u. s. w. — Dissimilation liegt vor in *plesor* 173 u. s. w., Assimilation in *plovir* 54c; *oguals* 66c, *ventoler* 72d, 80b, *envolupent* 78d.

Abweichende Behandlung tonloser Paenultima zeigt *termene* (caes.) 394; *batissimo* 83, *santissimo* 43, *tenerement* (+ 1) 92c, d, 94b u. s. w. neben *tendrement* 423, *atendrie* 29, *crostre* 54c, *meltre* 54b. *nobli* = frz. *nobiles* 68b.

Aphaeresis anlautender Vokale:

defis 193, *gramancie* 86c, *armes* = *enarmes*: *l'escus pristrent per le armes* 77c, 76a, *al jorner* = *al'ajorner* 54d, *leor* = *alleure* 78a; *leure* 59d, 61c, *manuis* = *amanuis* 196, *nemis* 504, *glesie* 336, *fois* = *deffois* 44, *rois* = *irois* 51, *voine* (frz. *orge*) 82d, 59b (fehlt fr.) *uesque* 269, 291 u. a. vgl. Lexikon; das eine und andere dieser Beispiele mag auf bloßem Versehen beruhen.

9. *l*. In Betracht kommt die Behandlung des *l* vor Konsonanten, wo im frz. Auflösung in *u* statt hat und die Stellung nach Konsonanten, wo im ital. Auflösung in *i* eintritt. Dazu kommen noch ein paar Einzelheiten. Regel ist für den ersten Fall, dafs das *l*

bleibt. Ständige Ausnahme bildet der Name *Gaudisse* und *auberg*, wofür sich *obergo* 67c, *obergi* 67b, 68c, *huberghi* 56c findet. Das ital. *usbergo* ist, ähnlich wie *giardino* ein germanisches Wort, das durch französische Vermittelung und in französischer Form nach Italien gekommen ist. Die Umgestaltung von *halsberg* zu *usbergo* steht ohne Analogon da, dagegen ist der Übergang von vortonigem *au* (*ausberg*) zu *u* durchaus der Regel gemäß. Dadurch dafs in solchen franko-italienischen Texten, die sonst frz. *au* auflösen, *aubergo* stets bleibt, ist uns der indirekte Beweis für die Existenz von *ausbergo* in Italien gegeben. — Auch sonst sind die Formen mit *u* zuweilen stehen geblieben: *copent* 90b, *cope* 101d ist wohl durch *o* statt *ou* und den Mangel eines italienischen *colpare* im Sinne des frz. *couper* gerettet worden; auch für *aussi* 69c, 70d, 87d, fehlt die italienische Entsprechung; *autre* ist fast lediglich auf die Verbindung mit *uns* beschränkt und auch da zuweilen von *altre* verdrängt vgl. 195, 360; *l'uns ver l'autre* 67c; *l'uns basse lautre* 68c; *l'ons ver l'autre* 59c, *l'un et l'autre* 59c, 73c u. s. w., *l'une gent cun l'autre* 72d, aber *da l'altra part* 73b; *tanti des altres* 102b u. s. w.; *meus* (*melius*) 55d, 56d (*meis* 57a) *les pomeus d'or* 57a, *entr'eus* 102b, *autement* 57c, *gentius* 57b, *esbaudissement* 60b, *esbaudis* 90b; *caude* 73d, *saut* (3. sg.) 67c: Alles vereinzelte Fälle, denen sehr zahlreiche mit *l* gegenüberstehen. Durch Verschreibung oder Verlesung ist *u* gerettet in *vanssel* 64b und *manbres* (Marmor) 472, 55a, *u* und *l* sind nebeneinander in *euls* 57c, 61d, 63c, *sault* 57a.

Falsche Auflösungen liegen vor in *polvres* (*pauper*) 56b; *vils deables* 78c, *cestes est cel deles .l. derupant* 81a: *cils est ceu*; *ad il cresente gente paienie: e adies croist cele gent paiene* 69a, ein Vers, der auch sonst verunglückt ist; sodann die anderweitig bekannten: *olde* 107a, *polser* 94d, stets *dalmage*.

borcle 71b, 78a u. s. w., *boucle* bestätigt die Ansicht Storms Arch. Glottol. IV 388, dafs ital. *borchia* = **bul'la* sei, dieselbe Dissimilation von *l-l* begegnet in *cortel* 61a, 64b, 454.

Für den zweiten Punkt möchte ich einmaliges *pius* = *plus* 79d nicht anführen, wohl aber *ascher* = *ascler* (Slaven) 64d, *enchin* 78a, 88b. — Ich füge hier die nicht ganz klaren *esclume* = *écume* und die Vertreter des germ. *kausjan* an: *cloisir* 58b, *escloissent* 65b, *cloisi* 65c neben *cosirent* 63c, *escose* 66c.

Dafs *l'* meist durch *ll* nicht *ill* ausgedrückt wird, ist schon bemerkt. Selten erscheint einfaches *i* (*j*) *meior* 58a (*melor* 58c) 85a, *taiant* 59c, *contraiment* 55b; *saient* 63d, *gaiars* 69d, *meio* 71a, *pavaion* 78d, *gaiart* 84d, *entaie* 86d, *l'auberg fist smaier* 86b.

10. Die Nasalen. Wenn im Inlaut zuweilen *m* statt *n* geschrieben ist, so liegt darin eine ungenaue Auflösung der Abkürzung: *pemsables* 55a = *pēsables*, *emviro* 55, *emsemble* 52, 181, 322, *comge* 55b. Es fragt sich, ob der ziemlich häufige Wechsel von *m* und *n* im Auslaut ebenso zu fassen sei. Zunächst in *jam non* 198 jedenfalls, da dieses aus *ja-non* entstanden ist nach 6. Sonst haben wir *maim* 58b, *rasom* 47, *bem* 49, 137, 277; 54b (*bis*) u. s. w.,

em 95, 103, 199; *som* 161, 54b, *cânçom* 54b, *barom* 54b, *s'em* 343. Man sieht an diesen von den ersten Blättern genommenen Beispielen, wie häufig die Erscheinung ist. Allein daneben sind die Beispiele mit *n* noch zahlreicher, und, was wichtiger ist, in den Reimen ist stets *-n* bewahrt. Die Wörter in denen der Wechsel am ehesten eintritt, sind Monosyllaba, so aufser *bem*, *nom* auch *tem*, *com* u. a. Ich zögere daher nicht, darin eine rein graphische Erscheinung zu sehen, die ihren Grund in der gleichmäßigen Abkürzung des *m* und *n* durch einen wagrechten Strich über dem Vokal hat. Als zweiter Beweggrund mag dazu kommen, daß der Schreiber Vokal + *n*, *m* im Auslaut als Nasalvokal sprach, daß er also im Zweifel war, welches von den zwei Zeichen, die im Wortinnern einen ähnlichen Laut bezeichnen, besser passe. Von da aber bis zur ständigen Vertretung von *n* durch *m* (nicht *ẽ*), wie er im Tridentinischen erscheint, ist noch ein weiterer Schritt. Damit soll über die Richtigkeit des Schlusses, den Keller a. a. o., s. 95 aus dem Schwanken für den Roland zieht, nichts ausgesprochen sein; was ich hier sage, bezieht sich bloß auf *Anseis*.

Ich füge hier ein paar Fälle unorganischer Nasalierungen an: *l'escu enbrance* 67c (*bis*); *escamper* 497 u. s. w.; *remparire* 35, 374 u. s. w.; *oncis* 103 u. s. w., *insir*, *ensent* 60c, 65b, *insent* 475, *ensues* 55d, *ensi* 55a.

II. 3. Auch hier beschäftigen uns 3 Fälle: *s impura* im Anlaut; *s* vor Kons. im Inlaut; *s* im Auslaut.

Das vorgeschlagene *e* vor *s* fehlt häufig, nicht nur in Fällen, wo das vorhergehende Wort auf einen Vokal auslautet, wie *alle storie* 15, *tote spagne* 22, *alba sclarie* 33, *la spee* oder in *asses trait* = *asses estrait* 104, oder dem gewöhnlichen *le spalles* = *les esp.* 78 u. s. w., sondern auch bei vorhergehendem Konsonanten, wo dann meist der Vers zu kurz ist. Statt *marir* findet sich meist *smarir* 519, 54a, 58a, 60d u. s. w.; daneben *smari* = *esmari* 55b (—1), *sperone* (—1) 61b; *scure* (—1) 59d; *al stormo* = *al'estor* 64c u. s. w., *chi deloc scapa* (—1) 67a; *un scu* 70c. Nicht selten hat der Italiener aber auf irgend eine Weise den Vers wieder aufs richtige Maß gebracht. *Li rois mars. vint davant speronant* 69c = frz. *derengent*; *por yver ne por ste* 412; *Des carboncles qui rendent grant splendor* 55a = *De l'escarboncle ki a grant resplendor*; *dont tant targes en fu pois scartelee* 54b, im frz. fehlt *en*; *quant li jors fu sclaras* 56a = *quant jors fu esclairies*, *Et Spagne* = *Espaigne* 57b u. s. w. Vgl. noch die umgekehrte Schreibung *esmatea* (+1) 198.

Inlautend wird *s* meist geschrieben, doch *derengent* = *desr.* 78b (*bis*) *manee* 26, *demaler* 78a und *veslaro* 56d, *veslart* 61d, *la sale vosdie* (*vautie*) 56a; *voisdie* = *voidie* (**vocitata*) 54c.

Auslautend *s* ist völlig verstummt, was eine grenzenlose Verwirrung der Deklination zur Folge hat. Von falsch geschriebenen *s* erwähne ich: *voilles anseis* (+1) 78a; *l'escus li trence* 78a, b (wo der Sinn Singular fordert) *les le costés* 78a und viele ähnliche, *pois*

= *paucō* 399, *avec sois* 208, *per fois* 259, *crois* = *credo* 281, *lors* = *illorum* 299. Umgekehrt *mel* = *mélius* 443 u. s. w.

Umstellung des *s* in *stretorne* 74b (*trestorne* 160) und in *stretuit* 106.

12. Germanisches *w*: *varnie* 46c; *brune devastee* 63d (frz. *despanee*) *vasto* 69a, *vasguō* 40 — *guarnie* 20, *garnie* 56a u. s. w., sonst wie im Französischen.

13. Die intervokalischen Verschluslaute.

c: *prego* 66a, *asegure* 59d, *segurament* 77a, *amigo* 74a, 87a, 103a, *digo* 78d, *paganie* 83d, *perigolos* 75b, *legue* 69b (*leuca*) *sagrament* 63a, 57c; *seguent* 69c (*sevent* 69d), *segue* 70a, *porseguis* 90b, *tempo antiganor* 77d — *preg* 47, 59b; *amig* 103a, *pog* 98c, 70a, *clereg* 94d.

poichi 70d, *porsequis* 90a, *periculo* 94b.

g: *fuga* 103c.

t: *ete* (*aetas*) 418, *etaie* (*eage*) 78d, *peccators* 60a.

muda 78a, *deveder* 57b (*deveer* 57c) *emperador* 57a, *salvadeure* 68d, *drudarie* 80b, *guidee* 63d.

d: in den Zusammensetzungen mit *ad* und in der Präposition selbst bei vokalischem Anlaut des folgenden Wortes ist *d* gewöhnlich hergestellt. Statt *as armes* meist *ad armes* 62, 91, 254, 469, 63d u. s. w. (*as armes* 227), *ad ostel* 173, *adiorne* 160, 54d, *adastent* 55b, *adati* (= *aasti*) 53b; *adunea* 54c; *adirer* 54d, dann auch *adhan* 66c, *adhie* 64c (*aié* 44), *adhe* 155, *adhir* 67c, *crudels* 73a, 60a, 66d; *odie* 80b, *ode* 61c, *audi* 62c, *vedie* 77a, *vedoe* 56a, *credera* 61b, *claudi* (Nägel) 59a, *alodes* 78a und die umgekehrte Schreibung *envadie* 68b.

Die Schreibung *dh* in einigen Fällen ist wohl nicht zu fassen wie in anderen franko-italienischen Texten und im Bonvesin (Mussafia, S. 57), da es in diesem Falle häufiger erscheinen würde; das *h* stammt vielmehr aus der Form ohne *d*: *adham* ist also aus *aham* nicht aus *aam* entstanden.

cuite = *cogita* 58d, 62d u. s. w.

Im Auslaut nur: *mangiet* 56a; *recomencet* 64b.

p, *b*: Das Dissimilationsgesetz des Französischen hat keine Geltung, vgl. *nuves* 55c und die Participien 22.

14. *ka*. Die Orthographie schwankt zwischen *k*, *c*, *ç*, das zweite ist das gewöhnliche: *cançon* 3, *carne* 31, *civallerie* 34, *cantee* 54b, *ceret* 54c, *cet* (*cadil*) 73b, *cambre* 56a, *cer* 56d u. s. w.; inlautend: *broce* 58b, *rice* 68.

ç: *çavils* 77, *çose* 21, 24, 241, 54b u. s. w., *çaminee* 54c, *çalf* 56b, *çau* 78c, *çambre* 54b.

k ist selten, fast nur vor *e*: *keu* 58c. Daneben steht *cheus* 56b, 60d, *meschei* 60a, *chaois* 70d (*ceoir* 68d, *kair* 67d), *furche* 414 — *blanchi* 265, *arches* 61d, *anche* (*ainc*) 58b, *Anchetin* 511, oft *che chi* pron. Es herrscht kein Zweifel, daß in den letzten Beispielen *ch*

den gutturalen Laut ausdrückt, wir dürfen wohl voraussetzen, daß der Lautwert in den ersten drei derselbe ist, denn die Vorlage unseres Schreibers ist eine pikardische, nicht eine frankische oder normannische. Über den Wert von *c* läßt sich nicht Bestimmtes aussagen, dagegen drückt *ç* den palatalen, resp. den nicht gutturalen Laut aber wohl verschiedene Nüancen der Palatalis aus. Wir finden es es noch in:

ça (*jam*) 71, 122 u. s. w., *coraços* 227, *atarçant* 55b, *vençament* 60a, *legnaço* 76b, wo es mit *i* wechselt (vgl. *bernaie* 167, *doion* 59b u. s. w., *elaie* 78d), dann in *ço* 355.

Die seltene Anwendung des $\zeta = k$ ist bemerkenswert, beweist aber nichts für den Grad der Italianisierung. Flüchtige Schreiber (und der letzte unserer Handschrift gehört zu diesen) konnten sehr leicht die Cedille vergessen. Außerdem handelt es sich hier um ein Zeichen, das nicht in den französischen Handschriften stand für einen Laut, der nicht italienisch ist. Also nur ein des Französischen Kundiger konnte mit etwelcher Häufigkeit das Zeichen durchführen, wer die fremde Sprache nur bruchstückweise kennt, läßt sich ab und zu wohl einfallen *ç* statt *c* zu setzen, aber nicht häufig und nicht konsequent.

Frz. tönendes *z* wird durch *g* wiedergegeben in *iagerant* 59c, 65d, *batiger* 57c u. s. w., in *pellige* 60c, tonloses *dongel* 64b.

15. Metathesis: *pordom* 59b, *escremi* 175, *fermi* = *fremi* 55b, 60a, *fermissent* = *frem.* 72d, *berbis* 65b, *dormon* 57a, *flaboier* 14, *aftoboie* 27.

16. Konsonantenverdoppelung.

Intervokalisches *s* wird häufig doppelt geschrieben *devisse* 148, *assisse* 54c, *nosse* 65, *rasson* 62, *affosson* 77, *baisse* (küfst) 53c, *prisse* 52 u. s. w., auch andere Konsonanten: *celler* 54c, *la mer sallee* 54c, *follage* 111, umgekehrt *tere* 28, 54b u. s. w., was sich aber auch in reinfranzösischen Handschriften findet. In den ersten Fällen ist wohl an umgekehrte Schreibung nicht zu denken. Wichtiger als dies ist die Verdoppelung des Anlautes nach einsilbigen Wörtern oder des Auslautes einsilbiger bei vokalischem Anlaut des folgenden Wortes: *en-n-oiant* 55b u. s. w., *en-n-estant* 57a, *la tere de-l-la* 117, *si-l-la* 229, 287, *a-l-loer* 329, *a-l-lor* 14, *che-l-la* 119, *ne sciens en-n-eror* 55a, *rois anseis en-n-oi le-s-son* 74d, *non-n-oit* 226, *non-n-a* 54c (*bis*). Da meist *non* für *ne* geschrieben wird, so entsteht häufig Störung im Verse. *a-s-sa* 320, *la-s-selle* 54b *il le-s-cunt veues* 55d. Ein sonderbares (und vielleicht nicht mehr verstandenes Beispiel) ist *.I. nos (unum ovum)* 442 vgl. unten. Auch hier finde ich einen Fall umgekehrter Schreibung: *alit* = *al lit* 56a.

17. Genus. Da in der pikardischen Vorlage das Fem. des Artikels *le* lautet (übrigens keineswegs konsequent), so mag es einigermassen zweifelhaft sein, wie *le verdor* 68b, 81b, 88c, *le enor*

77d, *le luor* 77d, 83b (*la luor* 83b), *le grant calor* 79a zu fassen seien, dagegen sind sichere Masculina *de son honor* 55a (+1), *lo color* 98d, *al fresco color* 104c, *da cui il tint son honor* 65d.

18. Nominalflexion. Die Casus und Numeri werden vollständig verwechselt: *femes alons querre* 55b statt *feme*; die fem. plur. erscheinen häufig ohne -s nach italienischem Muster, im Masc. dringt -i ein. Wörter mit festem s verlieren es: *assi* (ptt.) 56c, *cor* = *corpus* 98. Ebenso ist der Unterschied zwischen *hom* und *home* verwischt, vgl. *longes paroles font hom folloier* 59a. — Von neutralen Pluralformen beachte *dus doie* 55d. — Stets *nef* im Nominativ 82, 101, 111, 115, 122.

19. Artikel. *Li le lo* sind promiscue gebraucht; *le* ziemlich häufig als fem. pl. *le renges* 78a, *le iambes* 80, *le tables* 310 u. s. w., wozu dann die umgekehrten Schreibungen kommen: *de tendes issent* 78b, *for de fenestres* 466; *alle* f. pl. 15. Im g. pl. findet sich zuweilen Auflösung auf Unkosten des Verses: *a malgres de li persam* 54c, namentlich aber paßt die Verbindung *el, ou* = *in illo* dem Italiener durchaus nicht, er hat sie einige hundert Male in ihre Bestandteile zerlegt, fast stets ohne Rücksicht auf das Metrum: *en le pales grant e larges* 55c; *fu en le paleis mabrün* 56c, *en el escu* 69c, *em lo grant palleis anti* 55b u. s. w.

20. Pronomina. Neben *ie* erscheint *eo*, nicht gerade häufig, 56d, 54c u. s. w., *ti* als Nom. 60a im Reime, ist also französisch. Neben *nus, vos* bez. *nos, vos* findet sich *vois* 359, *voi* 68d, 57b, als accus. 54d, *nui* 102b, 104a, als proklitische Formen ziemlich oft *ne* 292, *n'* 69a, *ve* 259, *ve-l* 57b, 54d, 67a u. s. w. Die 3. Person zeigt namentlich im masc. eine ziemliche Musterkarte von Formen: *elle* 31, 63d (+1), *ello* 259, *el* 78a; pl. *illi* 6, *mestee chilli avrunt* 63b; als accus. pl. figuriert neben *eux* auch *il*: *ad il* 58c.

ces als pl. fem. wird meist durch *ceste, celle* verdrängt: *a ceste paroles* (+1) 63b u. s. w.; *a celle parole* (+1) 55a u. s. w. Auch die Casus der Demonstrativa sind nicht recht geschieden: *cil* statt *celi* als fem. 24.

Die mit *i-* gebildeten Demonstrativa schwinden: *a cest point alast l'estorme finant* 58c = *a icest coup alast l'estors finant*, *a cest mot a ses armes sasie* 76a = *a icest mot a l'enarme saisie*, vgl. noch *cesta* (-1) 60c, 517. — Merke noch: *stanuit* = *a nuit* 82b, 86b; *maisse je pois faire stanoit al securis* (= *ains que jors soit falis*) 81b.

Bei den Possessiva sind einige merkwürdige Analogiegebilde zu verzeichnen. Dem Fem. *moie* wird ein Masc. *mois* zur Seite gestellt: 437. Im übrigen werden die betonten und tonlosen Formen ohne Unterschied, häufig aber mit Verstoß gegen das Metrum gebraucht: *de moie plaie* (+1) 79b; *soa* statt *sa* 314; *mie amie* (+1) 58c, ferner *mon* als npl., *mon castel* 64d, *no vo* als Possessiva sind fast durchgehends durch die Ligaturen *nre, vre*, bezw. die aufgelösten Formen und zwar das letztere nicht selten als *vestre* 60c,

279 u. s. w. ersetzt, wieder gegen das Metrum: *dist agolant v̄re rois non ait de vos cure* 59d l. *vos rois n'a.* — *Car le vostre lignages oit le mois gueroie* 66a l. *Car vos l. a le mien.* *Li nostri trois barons: no t. b.* 66b u. oft. In der Setzung des Artikels beim Possessivum verrät sich der Italiener ziemlich oft: *li ses alles homes fist a soi demander* 57c, *li mes homes (+1)* 65b, 437 u. s. w.

21. Zahlwörter: *dus* 55d, *ambidui* 59d, *tuit tri* 77a (frz. *issi*), *vinti* 60b (+1), *cinquanta* 372. Wenn die letzteren (*vinti* begegnet mehrfach) in rein italienischer Form auftreten, so erklärt sich das einfach daher, daß in der Vorlage die Zahlzeichen geschrieben waren, nicht die Zahlwörter.

22. Konjugation. Die Verwendung der 3. sg. statt 3. pl. und die umgekehrte Konstruktion sind selten: *plus de des mile li segui por darere* 80d, *dont tante dame furent veves sens mari* 55b ist zweifelhaft, da *tante dame* pl. sein kann. *fu françois e bergongnois* 38 ist auch ein besonderer Fall; *l'escus li speçe non li vallent .I. ramisin* 78b (*ne li vaut .I. samin*) *dont tanti elmi fu fraite et fendu* 78c; *il ando = il allerent* 78d, vgl. noch 430, 481.

Präsens. 1. sg. Formen auf *o* 7; von starken Verben ist *faço* 78c, *veço* 366, *saço* zu nennen. Auffällig *vois = voleo* 81d. 2. *fas* nach *as* 88a. 3. *voit* statt *vait* 77b, 216, ebenso *soit* 57b, c. Der Ausgangspunkt dieser merkwürdigen Form ist das auf jeder Seite erscheinende *oit*, das praes. impf. und perf. vertritt. Folgende Erklärung mag als ein Versuch zur Lösung gelten: perf. *oit* neben *ot* stellt sich zu einer ganzen Reihe von Formen, von denen sogleich gesprochen wird. Ihnen entspricht *poit = potuit* neben *pot*; *poit* kann nun aber auch = *pooit*, also impf., *pot = puet* also praes. sein; wie nun perf. *poit* neben *pot* steht, so erhält das praes. die Nebenform *poit*, danach dient auch *oit* für alle Zeiten, und wie *ait* neben *oit* praes. Form ist, so nun *soit* neben *sait*, *voit* neben *vait*. — Vielleicht ist es einfacher von 3. pl. auszugehen: *ont, sont = sapiunt* 63d (neben *savent* 11, 67d), *pont* 67d: *Cils tuit ior cressent, non pont menuer*; ebenso *pont* 69c, *font* (in Singular-Funktion) 79b, *funt* 56a, dann also: *pont : poit = sont : soit* u. s. w. — Wie *ont* zu *a* so verhält sich *font* zu *fa* 61c. — 4. *fassemo* impt. 89c. 6. *vant = vont* 59a. Im praes. conj. 1. sind die *i*-Formen zu beachten: *esgardi* 63b, *doni* 58a (neben *dont* 65, 56c), *demori* 56a, *gardi* 57a, 58a, 72a, *porti* 70b, *qu'il mandi por sa fille ne demuri ça* 79b (fehlt fr.), *vos salvi roine et vos gardi de torment* 72a. Daneben *osast = ost* 68, *poss* 2. sg. conj. *non ais omais castel la tu possi aler* 93b. Von Formen der 2. Konj.: *cresche* 104a, *cresca* 97c, *conduge* 55a, *mura* 98d. — *emplissent* 68c. Unverständlich bleibt mir *feissant* 334.

Imperfectum: *cuidave* 86d, dem sich ein ebenso vereinzelt Condic. *vorave* 82b beigestellt.

Perfect I. Die 3. sg. geht vorwiegend in *a* aus; *andò* (pl.) 78d, *donò* 95b, 68a; während *broço = broçe* fr. 73c, 75d, vielleicht eher praes. sind; umgekehrt *li glot entre* 60d ist als erstes Hemi-

stich zu kurz, frz. *entra*, *alla et jure* 61a. Einmal: *seiornay* 36, dem sich vielleicht *doteray* 125 statt *dotera* beigesellt. 6. *apellarent* 60d, *asemlar.* 60d, *armar.* 55d, *trovar.* (l. *trovent*) 78d, *portar.* 78d, *cerchar.* 78d, *civalçar.* 78a, *adobar.* 78b u. s. w., also ziemlich häufig neben *-erent*, wobei übrigens das franz. dialektische *arent* mit im Spiele ist. *Aller* bildet *allirent* 55b, 60b, 63b (*allarent* 63b) unter dem Einfluß von *virent* (*venerunt*).

u-perf.: *muît* 34, *duit* 54d, *coruît* 55d, *voluît* 61a, *valuît* 59c, *puiît* 78a, *conuît* 56b, *moît* 161, *oit.* Dazu noch *fui* (3.) 56c neben gewöhnlichem *fu* und seltenem *fo* 88. Das gewöhnliche *vit* (*vidit*) 58b, 60d, 61a, 86a, 87c (auch l. *vit* 78a) ist vielleicht eher ital. *viduit* als franz. Form, sicher *villè* 105c.¹ — *tairent* 66.

Von anderen Formen: *vene* (+1) 61a, *virent* 58c, 60c = *venirent*, *movve* 95c, *remist* 60d u. s. w., *abate* 78b, *visqui* (3.) 399. *fi* = *fecit* 369. — In 1. sg. erscheint zuweilen *i*: *tigni* 61b, *fessi* 56d, 57d.

Futurum. Daß das *a* und *i* häufig bleibt, ist gesagt. Nach deren Muster: *fara* 135, 57b u. s. w., *donner* bildet: *dondra* 58b, *donera* 79d, *aller*: *alleray* 90c u. s. w. neben ital. *andara* 100d, *venir* und *tenir* meist *vira* 137, 56d, *avira* 193, *tira* 58b u. s. w. Statt synkopierten die vollen Formen: *morira* 66d (+1), *falliron* 74a (+1), *traerons* 65c (+1), *savera* 65d (+1). Als Endung von 1 findet sich hie und da *a*: *vora* 68c, *firira* 68d; *o*: *sero* 65c, beides selten, für 2 *ais*: *perdrais* 35a, *serais* 60a; 4: *seremo* 90a, *serem* 42b. — *ira* ist durch *andera* ersetzt 57c. — *firira*.

Imperfectum Coniunctivi: einige ital. Formen mit *e* statt *i*: *avesse* 283, 56d, *prendesse* 56d, 4. *fossemo* 92d, *devessemo* 96d, 5. *auxes* 444; ferner 3. *cengist* 58c, 6. *mangissent*.

Infinitif: *perder* 72, *conosere* 99a, *cosere* 97a, *tingere* 93b, *rescoere* 66c. — *conquir* (—1) 58d.

Participium: *promesso* 285 (h); *sunt plessu* = *a pleu* 78c, sodann die u-part.: *absolvu* 54d, *apercevu* 58, — *vue* 62c, *movus* 58d, *exmovue* 62c, *recevve* 62c, *conevu* und *coneu* 72b (*reconou* 58d, *creue* 62c).

Einzelne Verba. *esse* praes. sg. 1 neben *sui* mehrfach *som* 56b, *so je* 62b, *son* 92c, *sont* 72b, 92c, 96b, doch überwiegt jenes. 3. *e*: *n'è* 58a, *s'e* 54a, auch *estoit*: *qui molt estoit biels* 60c? 4. *sumo* 75d — *ert* ist die gewöhnliche Form auch für 3. praes., sonst sind die alten Futura häufig durch die neuen verdrängt gegen das Metrum: *molt seroit joiant se il poroit gaagner* l. *ert* 68a, *vendus ve sera avant le pasquor* 61c = *vendu vous ert ains l'entrant de pasquor*, vgl. noch 106, 286 u. s. w. — praes. conj. 2. *sis* 94d, 3. *sia* 63a, 74b u. s. w.; 5. *sies* 54d, *scies* 55a, sonst die franz. Formen. -- *e este* 54b, *trop estes longo tempo empresonee* = *trop a este lonclans empr.*

¹ *Vit tesa mere*, die (schon italianisierte) Vorlage unseres Textes schreibt, wo Wortanlaut oder Inlaut gedoppelt ist, zusammen, unser Schreiber will z. T. wieder auflösen, der Fall ist derselbe wie *.I. nos* 15.

habere. Neben *a* ist 3. *ait* sehr häufig 177, 192, 57c, 61b, 66b, 71b u. s. w.; *ay* 55c; im Konj. dann neben *ait*: *age* 54b, 59d oder *abie* 55d, 76a, *abia* 68b vgl. dazu *arabie* im Reim auf *age* 55c (ebenso 78c, wo aber *li bon destrier darage* in *cartage* geändert ist). — *ast* 48 ist verschrieben.

Für *estuet* ist stets *estoit* geschrieben 65a u. s. w.

Dafs *exire* in den endungsbetonten Formen *n* zeigt, ist schon gesagt 10; sonst: *isent* 59b, *escha* 92c.

Reflexiva mit *habere* 501 f.

Lexikalisches.

a vertritt häufig *o*. *gesir a moi* 56c, 19, 57. Über andere Vertretungen von *o* vgl. *avec* und *con*. — Statt des zusammengesetzten *a tout* steht es: *a cento mil* = *a tout cent mil* 68c, *a vinti mil* = *a tout vint mil* 68c, sei es dafs *a tout* nicht verständlich war und *tout* überflüssig schien, sei es dafs das Metrum gewahrt werden sollte. — *a vois* ist 468 durch *alte vois* ersetzt.

agoia: *aquila* 87b ff., mehrmals neben *a(i)gle*.

agrevee: *grevee* 366.

alceore l. *alceure* = *encheudeure* 59d, *alcie* = *enheudie* 64d.

aier: *aer* 100c, *air* 71b.

ambassee: *mesage* 59d.

aspetter: *ne l'osent a.* = *ne l'osent aprochier* 65a.

assete 255.

avant tritt sehr häufig für *ains* ein: *avant le sol colçant* 81a = *ains le soleil c*; *avant que li rois aie la place guerpie* 69b; *avant que il departent* 74c, mit richtiger Silbenzahl: *avant que tornent* 78a = *ains qu'il ret.* u. s. w.

avolio 86d.

bargordant 86c.

en bone ore: *buer*: *que en bone ore fustes nee* 70b = *que vous buer fustes nee*.

brosle 66a, *prusle* 66a.

bu: *por mer le bu* 78c — *parmi le vibu*.

çlagant 59c: *E tuit son escu vait l'aspee çlagant* = *tout sen escu li va escantelant*.

con = *od* 61b, 128 u. s. w. = *ad* 299; *cum gran procession* = *a gr.* 61d; *mais cum li roi feist son talant* = *mais que du roi* 55c und oft.

da: *da anseis viole* 60d, *lor sont da mort garant* 60d, *da lors ami se partent* 77b, *da la roine se part* 76d, *da l'antref all'altre* (+1) 78a. *ben age da deu* 54b u. s. w., *le conjura da deu* 56d sehr häufig. Ebenso stets

davant statt frz. *devant*.

dapois 56b.

demenant = *menant*: *grant nosse dem.* (+1) 78b.

desclochee: *mainte saiete ont sor lui d.* (frz. *entesee*) 86a.

demain: stets *alle demain* 160, 54a, 58c u. s. w.

- desot = *sot*: *desot morlingane* 78c.
 detriver: *atarger* 65a.
 donoiament: *fellons d. ont exmovu* 78c = *felon tornoi ont franchois es*.
 dormi: *elle estoit dormi* 45a = *and*.
 duplentin: *dublentin* 78b.
 encoroner: *coroner* 140, 144, 252.
 enfroe: *fourre* 253.
 expecter 80b: *ne ossent expecter* = *n'i ot que esmaier; ne volent ex = ne se volrent targier*.
 estormener 78a: *lestorment* = *apresent*.
 figas: *foie* 58d.
 forsena: *derva* (doch bleibt dervee 63d).
 gaiter: *se gaitent de l'encalcer* = *se gardent* 78a.
 guencit = *guichet* 82c; *guencist* 76d.
 james statt des einfachen *mais* 62b, *que james non ert v̄re amis* = *que mais n'iert vos amis*.
 statt *ja*: *james non ert pris* 71c = *ja n'erent pris*.
 oste = *dej.* (-1) 461.
 jugeor 62d, 63b, *jorgeor* 10 = *joculator*.
 la = *lao* 82c, 73d, *o la* = *la o* 75d.
 laver: *batiger e laver* 57c, 59d, 308, 339 u. s. w.
 legie: *dengie* 56a.
 li: *i: françois li firent* 78c, *s'il no li allast* 78d, 58a, 141 u. s. w.
 loton: immer statt frz. *laiton* 73c, 74d, 84b u. s. w.
 lusor: *luor* 55a.
 mal: *mar* 58c, *james* = *ja mar* 125, *james non* = *ja mar* 85b.
 maitin statt *main* 425.
 meçodis: *avant lo meçodis* = *ainz miedi* 90a, 77b.
 merveiller statt *esm.*: *anseys le voit nolt sem mervella* 62a = *li rois le voit, molt s'en esmerveilla*.
 mer: *en mer, par mer* (auch mit der Abkürzung *m*^s 59d) immer statt *en mi, par mi*.
 monister 139, 376.
 mounon 61d, *dolon a, tolon b*.
 ne = frz. *en* sehr häufig *n'ont* 62d, *nos ne irons* 73d, 10, 171; *n'atures* (-1) 55a u. s. w.
 nevule 82b: *que une nevule prist le temps ascurer* (fehlt a b).
 notier 60d = *maronnier a, notonnier b*.
 nuble: *bruine* 77a.
 oblier: *adosser* 283, 290.
 olive 89a, *olie* 59d, 80b, 71b u. s. w. immer für *allie*.
 onciesson 73d.
 palvie = *empatie* 90a, *palver* 93b.
 ost 63c statt *estoire*, mehrmals; einmal ist *estoire* durch *forço* ersetzt 63b.
 pemsable 55a: *pensieve*.
 plaquiment: *acordement*.
 polcon: *boujon* 73c, 74c.
 pois ier: *tres ier* 78a.

por stets mit par verwechselt, daneben als drittes per: *per vals e por valee* 54b, *por sa gorge apendu* 58d, vgl. 16, 22 u. s. w. Die Vermischung kann italienisch sein, wie man noch heutzutage in Florenz „oraires par les chemins de fer“ zu sehen bekommt, doch ist auch im Afrz. nicht immer scharf geschieden.

rames *d'olive* (+1) 57a.
 sclapuçar: *allesperon sclapuça* 60a = *s'abuissa*.
 segundo *son frere*: *deles son fr.* 63c.
 sepelir = *enfouir* 428.
 sereement *civalchent* mehrfach statt *serre c.* 74a, c u. s. w.
 sobicion 56.
 sol oft statt soleil, namentlich in der Verbindung *avant le sol colçant* 77c, 79c, 81a statt *jors* 55a.
 specier statt perchier 64a, 64b, *despecies*: *perchies* 61c, 65c und oft.
 spere: *ma spere* = *m'amitie* 62b.
 table: *dois* 264.
 temir: *cremir* 67d.
 tende Zelt 59a.
 trabaches 80a.
 se traurtent: *s'entre* 74d, *se tradonent* 85d, ähnlich 81a, d.
 triçarie: *derverie* 12.
 villanament: *vilment*.
 vocarie 22.
 voile stets statt single 58a, 60a, 61a, 62b (bis) 63d u. s. w., *voile* wird dann als Fem. behandelt.

Syntaktisches und Metrisches.

Wenn wir die metrisch unrichtigen Verse genauer betrachten, so sehen wir, daß namentlich eine Anzahl syntaktischer Erscheinungen, die dem Italiener ungeläufig waren, eine Änderung hervorriefen. So wird die Präposition *a*, die bei Angabe des Possessivverhältnisses im Französischen häufig fehlt, sehr oft ergänzt, ebenso andere Präpositionen: *tule la comandise faray de mon pere* 60c, *Sille envoie ad Anseis de Cartage* 55c; *pois prist le litre a rois an. li carge* 55c; *a foi que ie doi a Trivigant* 57c; *ço che mars. alle rois anseis manda* 58e; *Que rois mars. oit sa fille donee | A rois anseis d'oltre la mer salee* 58c; *et lace l'elme qui fu al rois alceber* 59a; *Se il creist en deu, molt feist a priser* 59a; *mandes a vre. homes por trestuit li pais* 62b; *Ainz mande por capinters plus che cent* 60b = *a. a mand c.* So ferner *affoisson* statt *foisson* 77a, *les lui — les a lui* 78a, *li rois mars. a lor dit ennoiant* 59b, *al fer vestis* (+1) 521, *avis* = *vis* (+1) 232.

In ähnlicher Weise wird nach *aller* einem Infinitiv die Präposition *ad* beigegeben: *Si vait a ferir yvon* 66d; *vait a ferir ma- donel* 64b als zweite, *Et vait a ferir* 64b als erste Vershälfte; so sehr oft.

Recht merkwürdig ist, daß da, wo im Original höher stehende Personen in der 2. Sg. angeredet werden, die 2. Plur. eingesetzt wird, so:

Gentils rois sire ne vos ales deloiant: ne va plus 51d
 Mais das mesages prendes li sacrament.
 Civalces sires senz nulle demoree 58c
 Prendres la polcelle o ch'elle soit trovee
 Si-l-la moine en la toe contree u. a.

Dann wird ergänzt: die Konjunktion bei dem von negiertem *habere* abhängigen Konjunktivsatz: *n'i ait celui qui non age la bruine vestie* 80b, *N'i oit celui qui non age li cors empiree* (sic) 59d, *onque non out brune qui non covegne specer* 78a = *ainc n'i ot brogne n'esteust desmaillier*.

Ergänzung des Subjekts oder Erweiterung, z. B. *li rois anseis* statt *li rois* oder statt *anseis*: *li rois ans. feri lui* 78a als erstes Hemistich, auch *feri* statt *fert* ist falsch, beruht aber vielleicht auf Verlesung; 245 *Sire dist M.* statt *sire dist il*; 115 *pois dist li rois bels nef* statt *pois dist b. n.*; 270 *ke nus li avons done*; 296 *que li povres hom seront aasie* = *li povre erent*; ähnlich *veves femes* statt *veves* 191. — Der Konjunktion: *et si* statt *et* 107 vgl. 123, 220 u. a. — Des Verbuns 142, 398; ferner *a fait* statt *fait* 301; *ont fait* 334. — Subordination statt Koordination: *quant le vit ans.* = *voit l'ans.* 78b vgl. 423. Ich erwähne noch: *a braz a braz* statt *braz a braz* und *a trois a trois* statt *trois a trois*, endlich *Asallons estoit molt bon civaler* statt *en absalon ot mlt bon ch.* 78a.

Auf graphischem Mißverständnis beruht mehrfaches *cest est* = *c'est* 71d, *c'est est ysores* 63a u. s. w.

Zu kurze Verse sind häufig und haben z. T. ähnliche Gründe.

Qu'envers li cel mostre si tallon 66d, der Schreiber verwechselt wohl *móstre* und *mostré*, vielleicht auch: *que de la cosse trence le breon* 74d, *rois anseis en-n-oi les son ib.*; oder das die Wiederholung bezeichnende *re* fehlt: *lors passa avant pois feri millon* 66d. Es fehlt *fu* 82, 141: *en l'arçon darrer* = *en l'arçon de d.* 78a, *mantinant* statt *dem.* 70b etc.

Beispiele verschiedener Art sind: *Francois sen retornent si font que sage* = *fr. s'en tor. car il font come s.* 78d, *quant vit madiam de sor l'erbage* 78c, wo im ersten Hemistich *gesir* nach *vit* vergessen ist; *remist | en siglaton* = *en pur le s.* 78d.

Wir sind damit in das Gebiet der Flüchtighkeitsfehler gelangt; einzelnes ist schon genannt, es liefse sich noch manches anführen so *lontas tens* 8, *en beliant* statt *enbleement* 72a; *par tuit l'avoirs rois Troiam de Troie* 55d, wo a: *c'ot fiex priant*, b *c'ot rois prians* liest *Mais je lan-n-ay a droit porto arrivee* 54b statt *amenee*; wozu dann noch nicht selten falsche Initialen, wiederholte Verse und dergl. kommen.

Zuweilen scheint sich der Italiener in eignen Versen versucht zu haben, die nicht immer sehr glücklich ausfallen: *Dient françois*